



CHESS LIFE HUSEK SCHACHWOCHE

NACHRICHTENBLATT SCHACHKLUB HUSEK WIEN

14. DEZEMBER 2010



Das Lächeln der Mona Lisa. Margit Almert ist Österreichs meisteingesetzte Schiedsrichterin. Report im Blatt

ÖSTERREICH

NÖ-LANDESLIGA: ERSTE MANNSCHAFTSNIEDERLAGE VON ZWETTL SPG BAD VÖSLAU-KOTTINGBRUNN SIEGT MIT 7 JUNGEN SPIELERN

Sechs Runden lang blieb Zwettl in der niederösterreichischen Landesliga ungeschlagen, in Runde 7 hat es die Waldviertler erwischt. Durch eine 3,5:4,5-Niederlage bei der Spielgemeinschaft Bad Vöslau-Kottingbrunn im Hotel College Garden rutschte das Horak-Team von Platz 1 auf 3 ab.

Am Spitzenbrett gewinnt der 16-jährige ungarische Jugendstaatsmeister Juhasz gegen den tschechischen FIDE-Meister Buchnicek. Die Kurstädter schafften den Mannschaftssieg durch den Einsatz von 7 Spielern im Alter von 16 bis 24 Jahre.

Neuer Spitzenreiter ist Advisory Invest Baden durch einen ebenfalls knappen 4,5:3,5-Erfolg gegen Stockerau. Die Weinviertler setzten auf Brett 1 Großmeister Polak ein, der sich mit den weißen Steinen spielend mit einem Remis gegen Löffler zufrieden geben musste.

Den dritten 4,5:3,5-Sieg der Runde feierte KSV Böhlerwerk nach einer langen Anreise bei der Spielgemeinschaft Schwarzatal. Im Duell der In-

ternationalen Meister unterlag Danner dem Ungar Flumbort.

Meister Niederabsdorf holt sich gegen Mauerbach per 5:3 beide Mannschaftszähler, ebenfalls 5:3 siegte Amstetten gegen VOEST Krems. Ybbs und Bisamberg-Korneuburg trennten sich 4:4.

Triste die Situation bei Wiener Neustadt. Beim Heimspiel gegen die Turnierspieler aus der niederösterreichischen Landeshauptstadt mussten auf acht Brettern gleich zwei Spieler vorgegeben werden und die Wiener Neustädter kassierten eine deutliche 2,5:5,5-Niederlage.

Niederösterreichisches Spitzenschach gab es in Wiener Neustadt aber auf den Spitzenbrettern: Schroll remisierte mit Ganaus, dagegen landete Volkmann gegen Neumeier einen vollen Erfolg.

Noch ohne Mannschaftssieg sind Schlusslicht VOEST Krems und der Vorletzte SPG Schwarzatal im Herbst geblieben. Auch hier ist die Tabellensituation für die Kremser und Südniederöreicher ziemlich triste.

	BAD VÖSLAU / KOTT.				ZWETTL			4½:3½
	Juhasz Kristof	2160		FM	Buchnicek Petr	2305		1 - 0
	Lampl Gerald	2136		FM	Janetschek Karl	2241		0 - 1
MK	Zojer Thomas DI.	2062			Mlynek Petr	2165		½ - ½
	Brehovsky Paul	2097			Pakosta Miroslav	2159		½ - ½
	Haas Bernhard	1962			Stadler Peter	2143		0 - 1
	Zojer Stefan	2003		MK	Lipp Alfred	2059		1 - 0
	Lechner Daniel	1998			Prager Manfred	1984		½ - ½
	Somasundram Jayakumar	1928			Allram Sebastian	1780		1 - 0
	YBBS				BISAMBERG / KORN.			4 : 4
IM	Knoll Hermann	2363		NM	Trkulja Zoran	2213		1 - 0
IM	Schneider-Zinner Harald	2318			Wetscherek Gerhard	2130		1 - 0
MK	Steiner Heinz	2115			Reinwald Patrick	2102		0 - 1
MK	Koller Hubert	2066			Stanivukovic Drago	1920		0 - 1
	Ehs Dominik	1855			Kadletz Karl	1966		½ - ½
	Spielleuthner Simon	1862			Haider Johann	1857		0 - 1
	Schmoll Franz	1833			Birg Jovan	1910		½ - ½
	Eder Andreas	1791			Seidler Dieter	1848		1 - 0

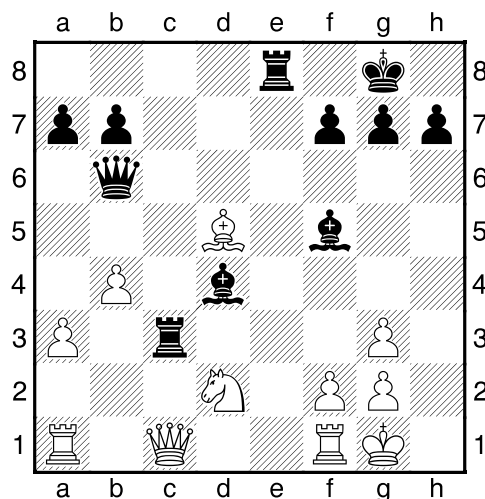
	ADVISORY INVEST BADEN				STOCKERAU		4½:3½
IM	Löffler Stefan	2395		GM	Polak Thomas	2501	½ - ½
IM	Lendwai Reinhard	2386		WFM	Batyte Daiva	2122	1 - 0
NM	Sulyok Michael Dr. DI.	2225			Schmid Thomas Dr. DI.	2192	½ - ½
	Herndlbauer Martin	2087			Amberger Dieter	2057	1 - 0
MK	Rudolf Herbert	2068			Riegler Renè		½ - ½
	Perndl Johann	2060			Leupold Christian Mag.	1901	½ - ½
	Stangler Peter Mag.	1910			Rauch Christian	1906	0 - 1
	Demel Michael	1841			Inführ Heinrich DI.	1709	½ - ½
	SPG SCHWARZATAL				KSV BÖHLERWERK		3½:4½
IM	Danner Georg	2415		IM	Flumbort Andras	2478	0 - 1
FM	Csonka Attila	2315		FM	Heimberger Reinhard	2275	½ - ½
MK	Weinwurm Wolfgang Dr.	2154		FM	Strobel Ferdinand Dkfm.	2026	0 - 1
	Nemeth Denes	2021		MK	Brandstätter Friedrich	2047	1 - 0
	Matevosyan Andy	2102			Neumann Christian	2005	1 - 0
	Degen Gerhard	2090			Ebner Johann Mag.	2024	0 - 1
	Braun Karl-Heinz Mag.	2006			Buchhas Johann	1807	½ - ½
	Ungerböck Günter	1967			Semeck Horst	1897	½ - ½
	WIENER NEUSTADT				ST. PÖLTEN		2½:5½
IM	Schroll Gerhard Dr.	2415		IM	Ganaus Hannes	2315	½ - ½
IM	Volkman Fritz	2390		FM	Neumeier Klaus Mag.	2353	1 - 0
FM	Posch Werner	2145			Jünger Heinz	2126	0 – 1k
MK	Wiedner Robert	2168		MK	Sadilek Maximilian	2183	½ - ½
	Salamon Joachim	1950		FM	Röhl Karl	2212	0 - 1
	Ganauser Eduard	2000			Wallner Erich Mag.	2168	0 - 1
	Roman Liviu-Valeriu DI.	2039			Kammerer Roman Mag.	2082	½ - ½
	Musilek Adalbert	1657			Poyntner Erich Dr.	1847	0 – 1k
	MAUERBACH				NIEDERABSDORF		3 : 5
FM	Penz Harald Dr.	2329		FM	Pötz Florian	2339	0 - 1
FM	Wallner Joachim	2260			Schreiner Peter	2284	½ - ½
FM	Weissenbeck Manuel Mag.	2278			Teuber Andreas	2163	½ - ½
	Bechmann Gerhard	2060		MK	Wolfram Bernd	2183	½ - ½
	Thoma Wilhelm	2116		NM	Wiedermann Daniel	2154	0 - 1
	Kende Richard Mag.	2058			Hofmann Thomas	2052	1 - 0
	Schmidrathner Christian	1948			Kammerer Gernot	2025	0 - 1
	Strubreiter Markus	1950			Hirsch Andreas	1973	½ - ½
	AMSTETTEN				VOEST KREMS		5 : 3
FM	Rumpl Erwin Mag.	2288		NM	Winiwarter Felix Dr.	2165	1 - 0
MK	Gugler Edgar Mag.	2129		NM	Wöber Friedrich DI.	2142	½ - ½
FM	Sandhöfner Florian	2185			Polsterer Heinz DI.	1986	1 - 0
NM	Wadsack Wolfgang	2191			Gruszka Herbert	1962	½ - ½
MK	Wadsack Winfried	2086			Schmidt Karl	1953	1 - 0
	Dumancic Pero	1956			Iro Hans Mag.	1831	1 - 0
	Rechberger Franz	1975			Hapala Lisa	1788	0 - 1
	Schachinger Lukas	1755		WMK	Hapala Michaela DDr.	1803	0 - 1

TABELLENSTAND NACH 7 RUNDEN

1	ADVISORY INVEST BADEN	7	6	0	1	12	33
2	AMSTETTEN	7	5	2	0	12	33
3	ZWETTL	7	5	1	1	11	37
4	ST. PÖLTEN	7	5	0	2	10	35
5	NIEDERABSDORF	7	5	0	2	10	31
6	SPG BAD VÖSLAU / KOTTINGBRUNN	7	3	1	3	7	26
7	YBBS	7	3	1	3	7	26
8	STOCKERAU	7	3	0	4	6	31
9	MAUERBACH	7	3	0	4	6	29
10	KSV BÖHLERWERK	7	3	0	4	6	28
11	SPG BISAMBERG / KORNEUBURG	7	2	1	4	5	22
12	WIENER NEUSTADT	7	1	1	5	3	25
13	SPG SCHWARZATAL	7	0	2	5	2	23
14	VOEST KREMS	7	0	1	6	1	18

Weiß: FM BUCHNICEK Petr (CZE) 2302
Schwarz: JUHASZ Kristof (HUN) 2268
Zwettl – Bad Vöslau / Kottlingbrunn

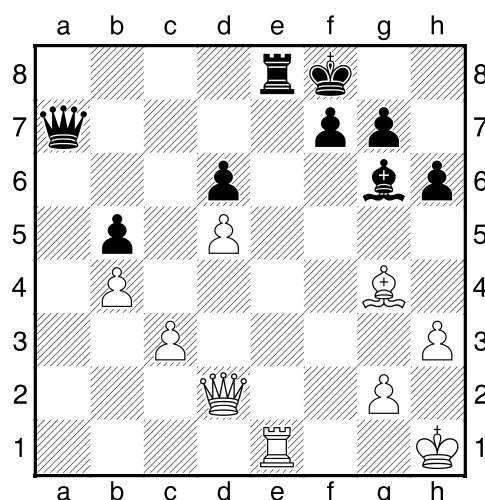
1.d4 d5 2.♘f3 ♘f6 3.♙g5 ♗e4 4.♙h4 c5 5.e3
 ♖b6 6.♖c1 cxd4 7.exd4 ♘c6 8.c3 ♙f5 9.♙e2
 e6 10.0-0 ♖c8 11.♗bd2 ♙d6 12.♙g3?! ♗xg3
 13.hxg3 0-0 14.a3 ♖fe8 15.♙e1 e5! 16.dxe5
 ♙c5! 17.♖f1 ♗xe5+ 18.b4 ♗xf3+ 19.♙xf3
 ♙d4 20.♙xd5 ♖xc3 Diagramm



21.♖d1 ♖d8 22.♗c4 ♖f6 23.♖e1 ♙d3 24.♗d2
 ♙xf1 25.♗e4 ♙xf2+ 26.♗xf2 ♙c4 27.♙xb7
 ♖c2 28.♖c1 ♖xc1 29.♖xc1 ♖d4 30.♙f3 g6
 31.g4 ♙d5 32.♖e1 ♙xf3 33.gxf3 ♖b2 34.♖e3
 ♖d4 35.♖e1 h5 36.gxh5 gxh5 37.♙g2 ♖d6
 38.♗e4 ♖g6+ 39.♙h2 ♖e5+ 40.♙h1 f5
 41.♖c3 ♖xc3 42.♗xc3 ♖g3 43.♗b5 ♖xf3
 44.♙g2 ♖b3 45.♗xa7 ♖xa3 46.♗c6 ♙g7 0-1

Weiß: PRAGER Manfred (AUT) 1998
Schwarz: LECHNER Daniel (AUT) 1984
Zwettl – Bad Vöslau / Kottlingbrunn

1.e4 c5 2.♗f3 d6 3.d4 cxd4 4.♗xd4 ♗f6
 5.♗c3 a6 6.♙e2 e5 7.♗b3 ♙e7 8.0-0 0-0
 9.♙h1 ♗c6 10.f4 b5 11.♙f3 ♗a5 12.♗xa5
 ♖xa5 13.♗d5 ♗xd5 14.exd5 exf4 15.♙xf4
 ♙f5 16.c3 ♖fe8 17.♖d2 ♖ac8 18.♙d1 ♖d8
 19.a4 ♖d7 20.axb5 axb5 21.♙e3 ♖a8 22.♙f3
 ♙f6 23.♙d4 ♙xd4 24.♖xd4 ♖b7 25.h3 ♖a6
 26.♖xa6 ♖xa6 27.♖f4 ♙g6 28.b4 h6 29.♖d2
 ♗f8 30.♙g4 ♖a7 31.♖e1 Diagramm



1/2-1/2

Weiß: ZOJER Stefan (AUT) 2003
Schwarz: LIPP Alfred (AUT) 2059
Bad Vöslau-Kottlingbrunn – Zwettl

1.e4 c5 2.c3 ♗f6 3.e5 ♗d5 4.d4 cxd4 5.♗f3
 ♗c6 6.cxd4 d6 7.♙c4 ♗b6 8.♙b3 e6 9.0-0
 ♙e7 10.♗c3 0-0 11.♖e2 a6 12.♗e4 dxe5
 13.dxe5 ♗d7 14.♙f4 ♖a5 15.♗g3 ♗c5
 16.♙c2 ♗b4 17.♙d2 ♖b6 18.♙b1 ♖d8 19.♗g5
 ♙xg5 20.♙xg5 ♖d5 21.♗h5 ♗bd3 22.♙f6
 ♖xb2 23.♙xd3 ♗xd3 24.♖g4 g6 25.♖g5 ♗f8
 26.♙g7+ 1-0

WIENER SENIOREN-LANDESMEISTERSCHAFT IM SCHNELLSCHACH MEISTERSPIELER DANNER SCHAFFTE „SIEBEN AUF EINEN STREICH“

100 % im Haus des Wiener Schachsports! Georg Danner gewann beim siebenrunden Schnellturnier der Wiener Senioren alle Partien. Der Steirer ist beim Wiener Betriebsschachmeister Nuschei Spezialdichtungen im schachlichen Einsatz.



Turniersieger im Haus des Schachsports: IM Georg Danner

Überraschender Zweiter wurde Lorenz Karall (Amateure-Simmering-Schwechat) mit 5 Zählern, gefolgt von einem „4,5 Punkte-Paket“

Strauss, Hirsch, Kwatschewsky und Proksch. Keinen guten Tag erwischte Dückstein, der nur 50 % der maximal möglichen Punkte erobern konnte.

Mit 22 Teilnehmern war die Veranstaltung zwar besser besucht als eine Woche zuvor im Rahmen der Blitzschach-Landesmeisterschaft, jedoch ist auch diese Teilnehmerzahl eher unbefriedigend.

1	IM	Danner Georg	AUT	2415	7
2		Karall Lorenz	AUT	1900	5
3	NM	Strauss Anton	AUT	2118	4,5
4		Hirsch Adolf	AUT	1926	4,5
5	FM	Kwatschewsky Lew DI.	AUT	2213	4,5
6		Proksch Gerhard Mag.	AUT	1962	4,5
7	FM	Singer Hans DI.	AUT	2285	4
8	MK	Havlicek Josef	AUT	2035	4
9		Kunschek Horst	AUT	1862	3,5
10	IM	Dückstein Andreas Dr.	AUT	2207	3,5
11		Sepetavc Walter	AUT	1885	3,5
12		Kuda Heinz	AUT	1847	3,5
13		Lachmaier Franz	AUT	1599	3,5
14		Hrdina Karl Dr.	AUT	1872	3
15		Marjanovic Slavko	SLO	1912	3
16		Lehner Erich	AUT	1684	3
17		Kuntner Rudolf	AUT	1575	3
18		Schmied Kurt	AUT	1569	2,5
19		Schmied Josef	AUT	1489	2,5
20		Kopinits Silvia Mag.	AUT	1485	2
21		Sumichrast Herbert	AUT	1552	1,5
22		Lebiszczak Georg	AUT	1267	1

ÜBERRASCHUNG BEIM ALFRED HUSEK-SCHNELLTURNIER IN WIEN JUNGER JÜNGER LANDET IM CAFE GOLDENGEL AUF DEM 1. PLATZ

Die Zahl Sechs war der entscheidende Faktor zum Triumph des 25-jährigen St. Pöltners Heinz Jünger beim dritten Bewerb der Alfred Husek-Schnellschachserie. In den ersten sechs Runden feierte er sechs Siege und beendete das Turnier nach seiner einzigen Niederlage in der Schlussrunde gegen den Tabellenzweiten Alvir mit sechs Punkten. Jünger gewann u. a. gegen Webersberger, Bozinovic und Nolz.

Am mageren 19. Platz landete Bozinovic, der zuletzt bei einem International Open in Belgrad

mitwirkte. Mit seiner Ausbeute von 2,5 Zählern war er keineswegs zufrieden. Seine Eloperformance: 1779. Eine Überraschung in der 1. Runde lieferte der Austrianer Gratze: Sieg über Lovrinovic. Der Währinger Bundesliga-Spieler rutschte auch gegen Klein (Hietzing) aus.

Wie immer war die Internationale Schiedsrichterin Margit Almert im Einsatz, als Turnierleiterin Husek-Obfrau Elisabeth Dold. Ungewöhnlich: Kein einziger Husek-Spieler wirkte beim vereinseigenen Turnier mit.

1		Jünger Heinz	AUT	2126	TU Wien	6	31
2	IM	Alvir Aco	AUT	2366	Raiffeisen Währing	6	31
3	FM	Webersberger Johann	AUT	2325	TU Wien	5,5	30
4		Nolz Tom	AUT	2161	Raiffeisen Währing	5	30
5		Gratze Michael	AUT	1837	Austria Wien	4,5	29
6	FM	Strobel Ferdinand Dkfm.	AUT	2026	KSV Böhlerwerk	4,5	28
7		Klein Martin	AUT	1762	Hietzing	4	31
8		Hanser Michael	AUT	2050	Schiefling	4	26
9		Lovrinovic Christian Mag.	AUT	2195	Raiffeisen Währing	4	26
10		Dovillaire Levi	FRA			4	25
11		Reisinger Heinz DI.	AUT	1899	Hietzing	4	23
12		Karall Lorenz	AUT	1900	Amat.-Simmering-Schwechat	3,5	27
13		Proksch Gerhard Mag.	AUT	1962	Raiffeisen Währing	3,5	26
14		Peichel Roland	AUT	1744	Hernals Wien	3,5	23
15		Andrejevski Branko	AUT	1789	Favoriten	3,5	17
16		Schuhmacher Wilhelm	AUT	1858	Gross Siegharts	3	23
17		Mayer Peter	AUT	1883	Hietzing	3	21
18		Lebyszczak Georg	AUT	1267	Cobenzl	3	17
19	CM	Bozinovic Boban	AUT	1986	Pamhagen	2,5	24
20		Mayrhuber Franz	AUT	1484		2,5	23
21		Pantelic Slobodan	AUT	1644	Raiffeisen Währing	2,5	23
22		Flanitzer Johann	AUT	1778	Brauerei Schwechat	2,5	20
23		Mayrhuber Tobias	AUT	1201		2	22
24		Pohanka Michael	AUT	1697	Floridsdorf	2	21
25		Jovanovic Bratislav	AUT			2	19



SK COBENZL

Wiens höchstgelegener Schachklub

Spielbetrieb im
Café Restaurant Cobenzl
1190 Wien, Am Cobenzl 94

Klubabend: Do., 16 – 21 h
www.derschachfreund.at

Weihnachtsturnier: Reinhard Kuntner und zwei Elfjährige mischen den Cobenzl auf

(von Harald Eggenberger)

Zu einem ungewöhnlich frühen Zeitpunkt – am 9. Dezember – wurde heuer das Weihnachtsturnier des SK Cobenzl mit 15 Minuten Bedenkzeit ausgetragen. Terminschwierigkeiten hatten kein anderes Datum zugelassen und damit auch bewirkt, dass der Bewerb in Konkurrenz zum Blitzturnier des Schachklubs Hietzing stand.

Im Vergleich zu den Vorjahren fanden etwas weniger Spieler auf den Cobenzl, die 32 Teilnehmer erlebten dafür ein selten ausgeglichenes und spannendes Turnier bis 2000 Elo sowie ein sensationell endendes bis 1600 Elo.

Kaum war die erste Runde ausgelost, hatte der Stress Pause und kehrte Adventstimmung ein.





Reinhard Kuntner gegen Ismael Reyes-Acevedo

Beide Turniere verliefen fair und reibungslos in stimmungsvoller Atmosphäre – ein Teilnehmer kommentierte seine äußerst remisliche Remispartie geradezu besinnlich: „Ich bin hier immer sehr friedlich eingestellt.“ Das galt freilich nicht für alle Spieler, und so trennte sich alsbald die Spreu vom Weizen. Schon nach Runde 2 hatten nur noch 7 der 32 Spieler keine Punkte abgegeben.



Im Turnier bis 2000 Elo hielt die Spannung bis zum Schluss an, denn hier musste jeder der zehn Hölzlschieber Federn lassen. So saßen einander in der fünften und letzten Runde gleich vier Spieler mit jeweils 3 Punkten gegenüber, und ein knappes Buchholzrennen räumte allen Vieren volle Chancen auf den Turniersieg ein.

Auf Brett 1 baute Harald Halvorsen (Hietzing) gegen Ismael Reyes-Acevedo (Amateure Wien) ein praktisch undeckbares Matt mit Dame und Springer auf, auf Brett 2 opferte Reinhard Kuntner (Favoriten) zwei Figuren, bekam dafür aber die Dame und rollte in der Folge Slobodan Pantelic´ (Goldener Löwe) Stellung lehrbuchmäßig auf. Am Ende setzte sich Kuntner vor Halvorsen durch.

Ebenfalls mit einem Sieg in der Schlussrunde gelang Titelverteidiger Aleksandar Sčepanovic (SK Cobenzl) noch der Sprung aufs Podest – wie ausgeglichen das Kräfteressen war, zeigt der Umstand, dass Sčepanovic zwar sowohl Kuntner als auch Halvorsen besiegt hatte, seinerseits aber wiederum Niederlagen gegen die Viert- und Fünfplacierten Reyes-Acevedo und Pantelic einstecken musste. Letzterer gewann auch den Kategoriepreis bis 1800 Elo.

Der Bewerb bis 1600 Elo verlief weit weniger spannend, dafür mit einer echten Sensation, denn hier zelebrierten zwei Youngsters einen regelrechten Durchmarsch: Nils Arztmann (Rapid Feffernitz) und Valentin Dragnev (SK Cobenzl) nahmen ab Runde 3 die beiden Spitzenbretter in Beschlag und machten keine Anstalten mehr, diese zu verlassen.



Kinder an die Macht! Valentin Dragnev + Nils Arztmann

Georg Lebiszcak (SK Cobenzl) wurde zum Zünglein an der Waage: Bis dahin gleichauf, nahm er Arztmann in der vierten Runde ein Remis ab, musste aber gegen Dragnev in der Schlussrunde eine schnelle Niederlage hinnehmen, nachdem er am Ende einer längeren Schlagfolge einer Figur verlustig gegangen war.

Das dürfte es noch nicht oft gegeben haben, dass zwei Elfjährige ein Teilnehmerfeld von 20 routinierten Erwachsenen in derart souveräner Manier hinter sich lassen – als einzige ungeschlagen, Dragnev holte überhaupt das Punktemaximum.

Beide Buben, deren Väter übrigens ebenfalls mitspielten, hatten schon öfter starke Ergebnisse am Cobenzl erzielt, als sie sich im Mittelfeld eingereiht hatten – jetzt dürfte ihnen der Knopf aber endgültig aufgegangen sein. Dritter wurde Raimund Keintzel (SC Donaustadt) mit einem halben Punkt Vorsprung auf den letztlich unbedankten Lebiszcak.

Das Turnier fand den am Cobenzl üblichen, sehr gemütlichen Ausklang. Wie immer erhielt jeder Teilnehmer einen Preis, danach wurden noch einige Geschenke im Rahmen der Wichtel-Tombola verlost. Die Beteiligung an dieser nimmt allerdings seit Jahren ab, diesmal hatte

überhaupt nur noch ein Drittel der Spieler ein Präsent mitgebracht, um dafür ein anderes zugekostet zu bekommen – der einzige Wermutstropfen eines gelungenen Abends, der in einer feucht-fröhlichen Runde endete.

Weihnachtsturniere 2010 des SK Cobenzl

BIS 2000 ELO

Rg.	Name	Elo	Pkt.	BH.	EloP.	Verein
1	Reinhard KUNTNER	1889	4	13	2115	SZ Favoriten Wien
2	Harald HALVORSEN	1813	4	11½	2046	Hietzing
3	Aleksandar SČEPANOVIC	1959	3	15	1915	SK Cobenzl Wien
4	Ismael REYES-ACEVEDO	1923	3	14½	1882	Amateure Wien
5	Slobodan PANTELIC	1644	3	13	1972	Goldener Löwe Wien
6	Herbert ZOTTELHOFER	1615	2½	9½	1747	SK Cobenzl Wien
7	Dietrich KURZ	1699	2	13	1697	SK Cobenzl Wien
8	Roland PEICHEL	1744	2	12	1646	SK Hernals Wien
9	Michael POHANKA	1697	1	13	1515	Wien-Floridsdorf
10	Klaus RUMMEL	1629	½	10½	1428	SK Cobenzl Wien

BIS 1600 ELO

Rg.	Name	Elo	Pkt.	BH.	EloP.	Verein
1	Valentin DRAGNEV	1219	5	11½	1739	SK Cobenzl
2	Nils ARZTMANN	1371	4½	13½	1763	Raika Rapid Feffernitz
3	Raimund KEINTZEL	1390	4	14	1606	SC Donaustadt Wien
4	Georg LEBISZCZAK	1267	3½	15	1564	SK Cobenzl Wien
5	Volkan ALP	1494	3	16½	1433	SK Cobenzl Wien
6	Norbert SONNBERGER	----	3	16	1498	SV Spartakus Linz
7	Reinhard BLAUENSTEINER	1423	3	15½	1403	
8	Günter ERNST	1564	3	15	1422	SK Cobenzl Wien
9	Ferdinand PEITL	1370	3	13	1456	SK Cobenzl Wien
10	Sebastian FALBESONER	1390	3	10	1420	Hypobank Kufstein
11	Franz GILLMANN	1397	2½	11	1380	SK Cobenzl Wien
12	Josef BERGER	1530	2	15½	1195	SK Cobenzl Wien
13	Robert ARZTMANN	1568	2	14	1257	Raika Rapid Feffernitz
14	Rainer VOLLMANN	----	2	13½	1306	
15	Norbert ZEICHEN	----	2	10	1268	
16	Heribert REDL	----	2	9½	1340	
17	Christoph GRUBER	----	2	9½	1304	
18	Karl DERFLINGER	1378	2	7½	1295	
19	Karl ZEINHOFER	1420	1½	11½	1272	SK Cobenzl Wien
20	Lubomir DRAGNEV	1521	1	12	1048	SK Cobenzl Wien
21	Edward FORJAN	1347	1	9	1064	SK Cobenzl Wien
22	Dietrich DERBOLAV	----	0	12	469	

WEIHNACHTSTURNIER DER SPG BAD VÖSLAU / KOTTINGBRUNN BREHOVSKY GEWINNT „BLITZGNEISSER-TROPHY“ IM HÖLLRIGL

(von Robert Baumfrisch)

Bei diesem Turnier hat die Spielgemeinschaft Bad Vöslau-Kottingbrunn eine Mischung aus Schnellschach (5 Runden) und Blitzschach (9 Runden) veranstaltet. Das Turnier war mit 17 Personen bestückt.

Jeder Teilnehmer erhielt ein kleines Präsent - das Stifterl "Blitzgneisser Cuvée 2009" zur Erinnerung von unserem Bio-Winzer Walter Mühlegger. Der Wanderpokal "Blitzgneisser - Trophy" geht heuer an den 24-jährigen Studenten Paul Brehovsky. Er darf somit den Titel „Blitzgneisser“ bis Dezember 2011 tragen.



Paul Brehovsky (SPG Bad Vöslau-Kottingbrunn)

Brehovsky wurde alleiniger Sieger des Schnellbewerbes und landete im Blitzturnier im geteilten 2. Rang. Bester Blitzler: Jayakumar Somasundram.

Im rustikalen Kellerstüberl des Tennis-Golfhotels Höllrigl war die Stimmung ausgezeichnet. Die Turnierleiter Helmut Steiner und Rudi Beck sorgten für einen reibungslosen Turnierablauf und bedankten sich für die rege Teilnahme aller Schnellfinger und freuen sich bereits auf die nächste Veranstaltung.



Siegerehrung im Tenniscenter Höllrigl:
Stefan Zojer – Paul Brehovsky – Heinz Kuda

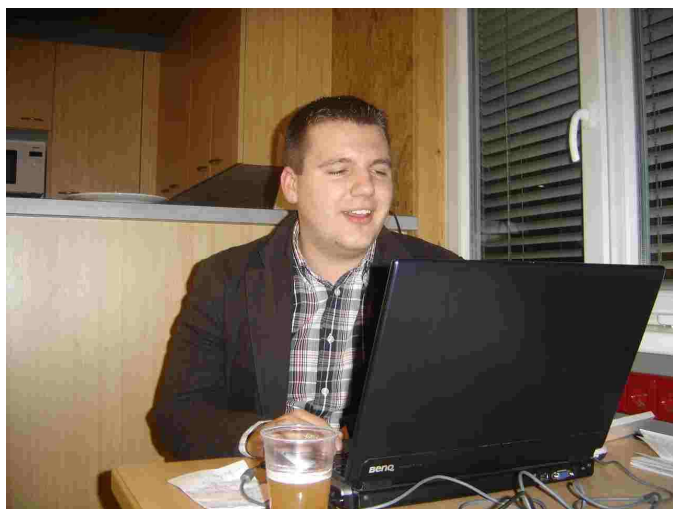
			SCHNELL	BLITZ	GESAMT
1.	BREHOVSKY Paul	SPG Bad Vöslau-Kottingbrunn	3,5	8,0	11,5
2.	ZOJER Stefan	SPG Bad Vöslau-Kottingbrunn	3,5	7,5	11,0
3.	KUDA Heinz	Aljechin / Wieden	3,5	6,0	9,5
4.	HUTZHEIMER Alfred	Vösendorf	3,5	5,0	8,5
4.	SOMASUNDRAM J.	SPG Bad Vöslau-Kottingbrunn	4,0	4,5	8,5
6.	BUCHHAS Johann	KSV Böhlerwerk	3,0	5,0	8,0
7.	THIEL Johann	Sollenau	2,0	5,5	7,5
7.	HRDINA Karl Dr.	Mödling	3,5	4,0	7,5
7.	CSILLAG Ferenc	SPG Bad Vöslau-Kottingbrunn	2,5	5,0	7,5
10.	BAUMFRISCH Robert	SPG Bad Vöslau-Kottingbrunn	2,5	4,5	7,0
11.	HAAS Bernhard	SPG Bad Vöslau-Kottingbrunn	2,5	4,0	6,5
12.	HAMMER Bruno	Erlach	1,5	4,5	6,0
13.	LECHNER Daniel	SPG Bad Vöslau-Kottingbrunn	---	5,5	5,5
14.	HAIDER Fritz	Advisory Invest Baden	1,5	4,0	5,5
15.	ANDERL Willibald	SPG Bad Vöslau-Kottingbrunn	1,0	4,0	5,0
16.	STEINER Helmut	SPG Bad Vöslau-Kottingbrunn	1,5	2,0	3,5
17.	VOLLER Rupert	SPG Bad Vöslau-Kottingbrunn	0,5	2,0	2,5

FISCHERSCHACH AM NIKOLOABEND IM HAUS DES SCHACHSPORTS

(von IM Stefan Löffler)

Der jüngste Verein im Wiener Schachverband, der auf Schulschach spezialisierte und von Patrick Reinwald und Stefan Löffler gegründete „Spielend Schlauer Schachkurse“, lud am 6. Dezember in den Wiener Schachverband zu sieben Runden Chess960. Manche kennen es auch als Fischerschach oder Fischer Random Chess.

Trotz freiem Startgeld, freiem Punsch, Brownies, belegten Broten und Sachpreisen für fast die Hälfte trauten sich nur 15 Teilnehmer an die Bretter. René Schwab meisterte die dem gewöhnlichen Schach ähnlichste Schachvariante auf Anhieb, schlug u.a. Stefan Löffler und gewann die von DGT gestiftete Schachuhr mit Auslosungsfunktion für Chess960. Peter Hofbauer gewann den Prachtband „En Passant“, gestiftet von den Standard-Schach-kolumnisten Michael Ehn und Ernst Strouhal. Ismael Reyes-Acevedo sicherte sich ein neues Buch über Aaron Nimzowitsch, das die Berliner Edition Marco spendete.



Patrick Reinwald sorgte für die Auslosung



WSV-Präsident Christian Hursky und Vize Rene Schwab bereiteten nebenan schon mal die Pokale vor.



Reif für Circus-Circus in Las Vegas? Lisette Heinzl



Nachdem der Nikolo die Preisträger beschert hatte, gab es noch ein Gruppenfoto im Haus des Schachsports

Endstand:

1. Stefan Löffler, 2. René Schwab, 3. Peter Hofbauer, 4. Ismael Reyes-Acevedo, 5. Tom Nolz
(..... 15 Teilnehmer)

Eigentümer, Herausgeber und Verleger; Druck in eigener Regie: Schachklub Husek Wien. Für den Inhalt verantwortlich: Elisabeth Dold, 1030 Wien – Erdbergstraße 27.

Mitarbeiter dieser Nummer: Harald Eggenberger, IM Stefan Löffler, Mag. Michael Ernst, Werner Schweitzer, Peter Sadilek, Elisabeth Dold, Robert Baumfrisch, IS Margit Almert, Stefan Zojer, Patrick Reinwald, Georg Danner

„ZWETTL – AMSTETTEN“ IN DER NÖ-LANDESLIGA GEHT INS FINALE ENTSCHEIDUNG IN DER UNFALLSACHE WAGNER IST GEFALLEN AMSTETTEN ERHÄLT KONTUMAZPUNKT AUF BRETT 4 ZUGESPROCHEN

(von Elisabeth Dold)

Die Ereignisse rund um den Autounfall im Rahmen der Begegnung in der Niederösterreichischen Landesliga zwischen Zwettl und Amstetten haben in den letzten Wochen hohe Wellen geschlagen. Nachdem Wortmeldungen willkommen waren, haben mehrere Vereinsvertreter Stellungnahmen unterschiedlicher Natur abgegeben, die mit unterschiedlichen Sichtweisen betrachtet wurden.

Mit einer menschlich tief bewegten Sichtweise wartete der Obmann des Schachklubs Ternitz, Gerhard Mursteiner, auf und schlug eine Vorgehensweise gegen den Amstettner Winfried Wadsack vor. Wolfgang Wadsack, Obmann des Schachklubs Amstetten, nahm seinen Bruder Winfried aus der Schusslinie und gab der Hoffnung Ausdruck, „dass sich die Wogen glätten, der Weg zurück zur Sachlichkeit gefunden werde und dass der Weihnachtsfrieden in unser aller Herzen einkehren möge“.

Zwischenzeitlich traf der Landesspielleiter des Niederösterreichischen Schachverbandes, Klaus Winkler, die begründete Entscheidung, dass die Begegnung auf Brett 4 zwischen Wagner und Bachmayer an einem noch zu bestimmenden Termin beim Spielstand von 4:3 für Zwettl nachgetragen werden soll. Diese Entscheidung wurde in der vergangenen Ausgabe von Chess Life Husek-Schachwoche veröffentlicht.

Der Schachklub Amstetten ergriff gegen die Entscheidung des Landesspielleiters das Rechtsmittel der Berufung und pocht auf den Kontumazpunktzuspruch zugunsten des Spielers Bachmayer mit einem Endstand von 4:4, je ein Mannschaftspunkt für Zwettl und Amstetten.

Gemäß der gültigen Turnier- und Wettkampfordnung des Niederösterreichischen Schachverbandes wurde nun der Beglaubigungsausschuss aktiv und musste eine endgültige Entscheidung treffen. Der Beglaubigungsausschuss hat am 12.12.2010 die Entscheidungsfindung zur Berufung des Schachklubs Amstetten gegen das Ergebnis zwischen Zwettl und Amstetten bzw. den Protestentscheid der Erstinstanz abgeschlossen und zur Veröffentlichung vorgesehen.

Es wurde entschieden, dass der Berufung des Schachklubs Amstetten stattgegeben und der Kontumazpunkt dem Spieler Bachmayer zugesprochen wird.

Nachfolgend die Stellungnahmen von Ternitz-Obmann Gerhard Mursteiner bzw. Amstetten-Obmann Wolfgang Wadsack und der Entscheidung des Beglaubigungsausschusses des Niederösterreichischen Schachverbandes durch den Vorsitzenden Mag. Christian Kindl.

Gerhard MURSTEINER Obmann SK Ternitz

„Liebe Schachkollegen! Sehr geehrter Herr Präsident!

Zur gegenständlichen Berufung bedarf es wohl keiner weiteren Worte. Nur so viel: Die gesamte Schachgemeinde sollte vielmehr in sich gehen, über die humanistischen Werte unserer Gesellschaft, den Sinn des Lebens und auch jenen des Schachsports, die Überreglementierung unseres gesellschaftlichen Lebens (auch des Schachsports) und auch über die Verantwortung hinsichtlich unseres Tuns und Handelns nachdenken. Es gibt wahrlich wichtigere Dinge im Leben.

Aus gegebenem Anlass schlage ich als Verbandsfunktionär (2. Kassier des NÖSV) und Obmann des SK Ternitz daher vor, Hrn Koll. Winfried Wadsack vom technischen Ausschuss abzuwählen. Dazu sind 10 % der Verbandsmitglieder (Vereine) erforderlich. Ich ersuche Hrn. Präsidenten Modliba alle Vereine des NÖSV zu befragen.

mit menschlich tief bewegten Grüßen

Gerhard Mursteiner - Obmann SK Ternitz“

Wolfgang WADSACK

Obmann Amstetten

„Liebe Schachfreunde! Lieber Präsident!

Seit über 30 Jahre engagiere ich mich nun schon zum Wohle unserer immer größer werdenden Schachfamilie. Als Harmonie bedürftiger Mensch war es immer mein Ziel, Freundschaften zu suchen und zu pflegen. So auch, als ich die Leitung des SV Amstettens im Jahre 2001 übernommen habe. Mein Stil war es immer bei allenfalls anfallenden Problemen hinter den Kulissen nach Lösungen zu suchen. So habe ich mich nachweislich nie an der Versendung von Massenmails beteiligt, da sie meiner Meinung nach meistens kontraproduktiv und solcher Art zu böser Stimmung und bösem Blut beitragen.

Insbesondere seit 2007 als meine schwere Erkrankung (wie allseits bekannt: Gehirntumor, Erstauskunft: Lebenserwartung 2 Jahre) offensichtlich wurde und mich meiner Kräfte beraubte, bin ich als Funktionär nicht mehr öffentlich in Erscheinung getreten. Ich spiele zwar nach wie vor gerne Schach, auch wenn meine Partien durch die notwendige hohe Tablettendosis immer schwächer werden und zu Konzentrationsmängel und rascher Ermüdung während der Partien führen.

Doch nun zurück zum Anlass meines Schreibens:

Wir (= Amstettner Schachverein) haben Herrn Winfried Wadsack sofort nach dem Eintreffen erster gehässiger Stellungnahmen und Anfeindungen (wahrscheinlich ausgelöst durch die zu früh erfolgte Entscheidung und parteiliche Stellungnahme des Landesspielleiters, Herrn Klaus Winkler, am 21.11.2010) von dem Berufungsverfahren abgezogen, um ihn aus der Schusslinie zu nehmen.

Einsprucherhebende Partei ist der ganze SV Amstetten und nicht die Einzelperson, Herr Winfried Wadsack, der, wie oben erwähnt, mit der Angelegenheit nicht mehr betraut ist, weil er in dieser Situation nicht mehr die Möglichkeit gesehen hat, ohne Emotion zu antworten.

Als Träger des Goldenen Ehrenzeichens des Niederösterreichischen Schachverbandes und als Person, die in NÖ wie auch in OÖ nach ihrem Erscheinen bei diversen Turnieren ins jeweilige Schiedsgericht des betreffenden Turniers aufgenommen wird und offensichtlich über hohe Reputation und Objektivität verfügt, erschüttert mich das unten angeführte Schreiben von Herrn Gerhard Mursteiner, einem langjährigen Funktionär des NÖSV, zutiefst. Alleine die Verknüpfung unserer Berufung mit der Tätigkeit Herrn Winfried Wadsacks im und für den Verband, gepaart mit der Forderung nach Abberufung, spricht leider für sich.

Herr Gerhard Mursteiner zeichnet solcher Art ein erschreckendes Bild vom eigenen Demokratieverständnis, da er offensichtlich der Meinung ist, dass ein protestierender Verein durch die Absetzung eines sachlich äußerst kompetenten und bemühten Funktionärs zu bestrafen sei. Der Tatsache, dass Herr Winfried Wadsack unter anderem weit über 30 niederösterreichische Schachturniere organisiert und veranstaltet hat, hat Herr Gerhard Mursteiner nichts entgegen zu setzen.

In tiefer Erschütterung, trotzdem aber mit besten Grüßen in der Hoffnung, dass sich die Wogen glätten, der Weihnachtsfrieden in unser aller Herzen einkehren und wieder der Weg zurück zur Sachlichkeit gefunden werden möge,

Wolfgang

PS: Ich hoffe, dass zumindest für 30 Jahre kein weiteres Mail von mir nötig sein wird und bedanke mich bei den vielen Spielern, Vereinsvertretern und Funktionären, die diese Ansicht teilen“

Mag. Christian KINDL
Vorsitzender
NÖSV-Beglaubigungsausschuss

Entscheid des Beglaubigungsausschusses des NÖSV

Entscheidung über die Berufung vom 2.12.2010, eingereicht von Vertretern des SV Amstetten (Obmann W. Wadsack und MF F. Rechberger) gegen den Entscheid des Landesspielleiters IS Klaus Winkler vom 25.11.2010

Die Partie MK Stefan Wagner gegen MK Ing. Josef Bachmayer der Begegnung der NÖ-LL-Partie Zwettl : Amstetten ist mit 0K : 1K für Amstetten zu werten.

Begründung:

NÖSV – TUWO

§ 5 SPIELREGELN

5.8 Nach Ablauf einer Stunde – gerechnet ab Verbandszeit – ist die Partie eines nicht erschienenen Spielers als verloren zu werten und auf dem Wettkampfbericht mit "K" zu kennzeichnen.

§ 18 SPIELTERMINE

18.4 Eine Verschiebung des Wettkampfes um 1 Stunde ist dem Gastverein nur dann gestattet, wenn Naturereignisse (wie Unwetter, Schneefall, Glatteis und dgl.) ein pünktliches und sicheres Eintreffen beeinträchtigen.

In der Landesliga kann kein Verein zur Benützung der Bahn gezwungen werden. In den übrigen Mannschaftsbewerben ist dann die Bahn zu benützen, wenn diese mit Rücksicht auf die Fahrtdauer zumutbar ist.

§ 20 MANNSCHAFTSFÜHRER

20.2 Die Mannschaftsführer haben vor Spielbeginn die Aufstellungen gegenseitig – falls ein Spielleiter anwesend ist, diesem – zu übergeben. Die Reihenfolge der Spieler darf danach nicht geändert werden. Innerhalb einer Stunde nach Turnierbeginn können bis zu 2 Ersatzleute einspringen, sofern dadurch nicht die die Aufstellung betreffenden Durchführungsbestimmungen verletzt werden.

Daraus geht eindeutig hervor, dass der Mannschaftsführer der Heimmannschaft beim Nichterscheinen eines Spielers nach der gegenseitigen Übergabe der Aufstellungen lediglich die Möglichkeit hat, eine/n Ersatzmann/frau einspringen zu lassen. Es ist für diesen Sachverhalt unerheblich, warum der/die Spieler/Innen nicht erschienen sind.

Weder eine Neuaustragung noch ein 0:0 kann daher in Frage kommen. Einzig "rechtlich" richtiges Resultat daher 0K:1K.

Weitere Anmerkungen:

a) § 20 der NÖSV TUWO regelt alle Mannschaftsbewerbe, von den niedrigsten Klassen der einzelnen Viertel bis zur Landesliga. Dort sind aber viele Spieler der Heimmannschaft nicht mehr

"vor Ort", haben oft lange Anreisezeiten, so dass deren Ersatz daher nicht jederzeit angefordert werden kann. Es könnte darüber nachgedacht werden, ob die Durchführungsbestimmungen der Landesliga darauf Rücksicht nehmen sollten (adäquates Verschiebungsrecht für den Heimverein). Noch mehr empfehlenswert wäre es, die Spieltermine nicht in der „Weterrisiko“-Zeit anzusetzen.

b) Im gegenständlichen Fall haben laut Unfallbericht des ÖRK

<http://www.rotekreuz.at/noe/dienststellen/gmuend/rettung-krankentransport/artikel-einzeln-rkt/datum/2010/11/22/ein-verletzter-nach-fahrzeugueberschlag/>

keine extremen Witterungseinflüsse geherrscht. Es gab einen tragischen Unfall, der einen Spieler an der Teilnahme am Wettkampf gehindert hat. Ähnliches könnte bei einer plötzlich akut werdenden Krankheit oder auf Grund anderer tragischen Ereignisse passieren. Die TUWO geht - sie kann gar nicht anders - nicht auf den Grund einer Nichtteilnahme ein.

c) Eine Neuaustragung einer einzelnen Partie ist nicht nur nicht vorgesehen, sondern schlicht und einfach unmöglich. Was wenn ein Spieler aus Tschechien gegen einen aus Ungarn antreten müsste? Wo und wann würde diese Begegnung stattfinden und müssten nicht auch die beiden Mannschaftsführer anwesend sein? Was wäre wenn der "verunfallte" Spieler bis zum Ende der Meisterschaft nicht mehr einsatzfähig wäre?

d) Aus der Berufung des SV Amstetten, in eingeschränktem Umfang auch aus der Stellungnahme des MF Horak (Zwettl) ist leider eine – u.E. des königlichen Spiels nicht würdige – harte Wortwahl festzustellen. Dies ergab sich sicherlich auch aus der Partie vom 10. Jan. 2010. Wir ersuchen alle betroffenen Vereinsvertreter die Vergangenheit ruhen zu lassen. Ebenso halten wir „Zurufe“ (div. Mails) von Außenstehenden als nicht förderlich für den NÖSV und den Schachsport in NÖ im Allgemeinen.

e) Der Ausschuss hat sich ausschließlich an die gültigen TUWO's zu halten (von der FIDE abwärts). Präzedenzfälle etc. können nicht berücksichtigt werden, da es hierzu kein Archiv gibt, wo diese eingesehen werden könnten, sodass der Wissensstand darüber bei jedem Mitglied ein anderer sein kann und sein wird. Die von beiden Seiten zitierten Fälle fanden daher keine Berücksichtigung.

Resümee

Unser Landesspielleiter absolviert, in Ausübung seiner Tätigkeiten, ein unglaubliches Arbeitspensum zum Wohle des Schachsports. Es erscheint uns zutiefst menschlich, dass er da hin und wieder Entscheidungen trifft, mit denen nicht Alle einverstanden sein können. Wir alle sind Menschen mit Fehlern, das gilt selbstverständlich auch für die Mitglieder des Beglaubigungsausschusses des NÖSV.

Auch die größten Schachweltmeister haben nicht alle Partien fehlerlos gespielt ...

Beglaubigungsausschuss des NÖSV

Mag. Christian Kindl

Vorsitzender

12.12.2010

ENGLAND

SPANNENDES FINALE IM HOCHKARÄTIGEN GROSSMEISTERTURNIER SCHWEITZER UND ERNST BEIM FIDE-OPEN IN LONDON IM EINSATZ



Die Weltstadt London wartet zur Zeit mit einem grandiosen Schachfestival auf. Durchgeführt werden ein hochkarätiges Großmeisterturnier mit absoluter Weltklasse, ein FIDE-Open, weitere diverse Schachturniere, Simultanschach mit Ex-Vizeweltmeister Viktor Kortschnoi, nur um einiges zu nennen. Ganz London ist ein Schachbrett.

Highlight ist zweifelsohne das Großmeisterturnier. Am Start sind mit Magnus Carlsen und Weltmeister Viswanathan Anand zwei Akteure über 2800 Elo, auch Ex-Weltmeister Vladimir Kramnik und die Nr. 15 der Weltrangliste, der bei Husek Wien gemeldete Hikaru Nakamura sind mit von der Partie. Das achtköpfige Teilnehmerfeld runden die vier britischen Großmeister Luke McShane, Michael Adams, Nigel Short und David Howell, der vor ein paar Jahren noch in Oberwart mitspielte, ab.

Nakamura hatte einen ausgezeichneten Beginn. Gegen Anand hielt er mit Schwarz spielend in der 1. Runde ein Endspiel mit gleichfeldrigen Läufnern, aber zwei Bauern weniger, bravourös Remis. Auch in der 2. Runde musste der US-Amerikaner mit den schwarzen Steinen spielen, feierte dennoch einen grandiosen Sieg über Kramnik. Erst in der 5. Runde musste sich Nakamura erstmals geschlagen geben – gegen Carlsen – und wieder mit Schwarz spielend.

In der Tabelle gibt es für einen Sieg 3 Punkte und für ein Remis 1 Zähler. Zwei Runden vor Schluss liegen Carlsen, Anand und der sensationell spielende McShane mit je 9 Punkten voran, gefolgt von Nakamura und Kramnik, die 1 Punkt weniger aufweisen. Die Engländer

Adams, Howell und Short nehmen die Ränge 6 bis 8 ein.

Der Wiener Mag. Michael Ernst drehte vom Großmeisterturnier ein beeindruckendes Video, nachfolgend der Link:

<http://www.youtube.com/watch?v=hKpTzg7-MLk>

STAND NACH 5 RUNDEN

1	GM	Carlsen Magnus	2802	NOR	9
2	GM	Anand Viswanathan	2804	IND	9
3	GM	McShane Luke	2645	ENG	9
4	GM	Nakamura Hikaru	2741	USA	8
5	GM	Kramnik Vladimir	2791	RUS	8
6	GM	Adams Michael	2723	ENG	6
7	GM	Howell David	2611	ENG	2
8	GM	Short Nigel	2680	ENG	1

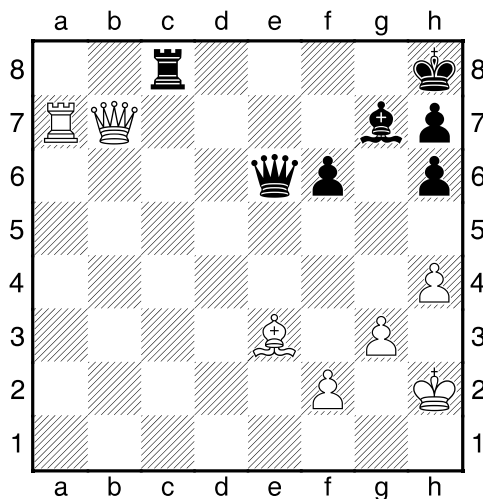
Weiß: GM KRAMNIK V. (RUS) 2791
 Schwarz: GM NAKAMURA H. (USA) 2741
 GM-Turnier London

1. ♖f3 ♘f6 2. c4 e6 3. ♘c3 ♙b4 4. g3 c5 5. ♙g2
 0-0 6. 0-0 d6 7. d4 ♙xc3 8. bxc3 ♖e7 9. dxc5
 dxc5 10. ♘e5 ♖c7 11. ♙f4 ♘h5 12. ♖d2 g5
 13. ♙xg5 ♖xe5 14. ♖ad1 f6 15. ♙h6 ♘g7
 16. ♙f4 ♖h5 17. ♙d6 ♖e8 18. ♖f4 ♘d7 19. g4
 ♖f7 20. ♖d3 e5 21. ♖h6 ♖g6 22. ♖xg6 hxg6
 23. ♙e4 ♘f7 24. f4 exf4 25. ♙d5+ ♘e6 26. ♙xf4
 ♘b6 27. ♙e5 ♘xd5 28. cxd5 ♘f8 29. ♖xf6+
 ♘g8 30. ♙d6 ♘g7 31. ♖f4 g5 32. ♖f2 b6
 33. ♖df3 ♘g6 34. ♖f7+ ♘h6 35. h3 ♙a6 36. ♖2f6

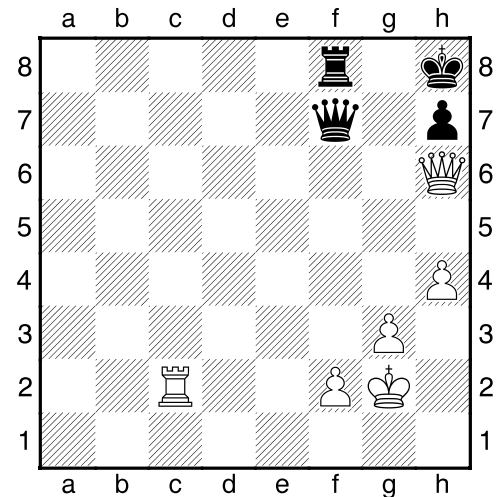
♖xe2 37.♗e7 ♖c4 38.♞d6 ♖xd5 39.♖xg5+
 ♜xg5 40.♞xd5+ ♜h4 41.♞f3 ♞e5 42.♞xe5
 ♜xe5 43.♞f5 ♜d3 44.♜h2 ♞h8 45.a4 ♞h6
 46.♜g2 a5 47.♜f3 ♜b2 48.♜f4 ♜xa4 49.c4
 ♜c3 50.♜e3 a4 51.♜d3 ♜d1 52.♞f8 ♜xh3
 53.g5 ♞d6+ 54.♜e4 ♜g4 0-1

Weiß: GM ANAND V. (IND) 2804
Schwarz: GM CARLSEN M. (NOR) 2802
GM-Turnier London

1.e4 e5 2.♜f3 ♜c6 3.♖b5 a6 4.♖a4 ♜f6 5.0-0
 ♖e7 6.♞e1 b5 7.♖b3 d6 8.c3 0-0 9.h3 ♜b8
 10.d4 ♜bd7 11.♜bd2 ♖b7 12.♖c2 ♞e8 13.a4
 ♖f8 14.♖d3 c6 15.b4 ♞c8 16.axb5 cxb5
 17.♖b2 d5 18.exd5 exd4 19.♞xe8 ♞xe8 20.c4
 bxc4 21.♜xc4 ♜xd5 22.♜xd4 ♜xb4 23.♜f5
 ♜xd3 24.♞xd3 ♖e4 25.♞d4 ♖xf5 26.♜d6
 ♞d8 27.♜xf5 f6 28.♞d1 ♞c2 29.♜h6+ gxxh6
 30.♞g4+ ♖g7 31.♞e6+ ♜h8 32.♞xd7 ♞f8
 33.♖a3 ♞g8 34.♞xa6 ♞e8 35.♞a7 ♞g8
 36.♖e7 ♞c8 37.♞a6 ♞e8 38.♞a7 ♜g8
 39.♞e6+ ♜h8 40.♞a6 ♜g8 41.♞e6+ ♜h8
 42.♜h2 ♞c6 43.♞b3 ♞c8 44.♖d6 ♞g6 45.♞b7
 ♞d8 46.♖g3 ♞g8 47.h4 ♞f5 48.♞c7 ♞d5
 49.♞a5 ♞e4 50.♞d7 ♞c4 51.♞f5 ♞c8 52.♞f3
 ♞d7 53.♖f4 ♞f7 54.g3 ♞e8 55.♖e3 ♞g8
 56.♞a6 ♞e8 57.♞a7 ♞e7 58.♞a8+ ♞f8 59.♞a6
 ♞e8 60.♞c6 ♞c8 61.♞f3 ♞f7 62.♞a7 ♞e6
 63.♞b7 Diagramm



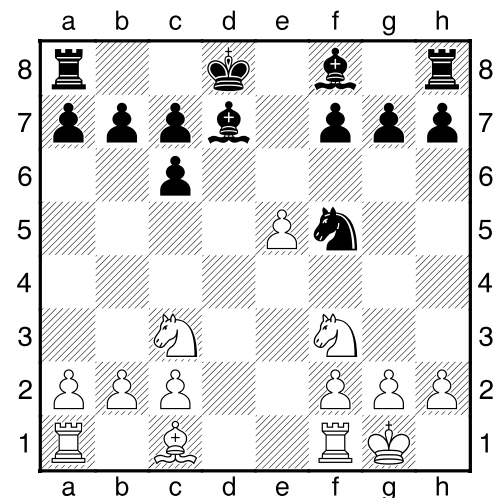
63...♞g8 64.♖f4 ♞d8 65.♞a6 ♞e8 66.♞c7 ♞a8
 67.♞c6 ♞e8 68.♖e3 ♞b8 69.♖d4 ♞f8 70.♞c3
 ♞e8 71.♞c6 ♞f7 72.♖xf6 ♞f8 73.♖xg7+ ♞xg7
 74.♞e3 ♞b2 75.♜g2 ♞b7 76.♞xh6 ♞f7
 77.♞c2 Diagramm



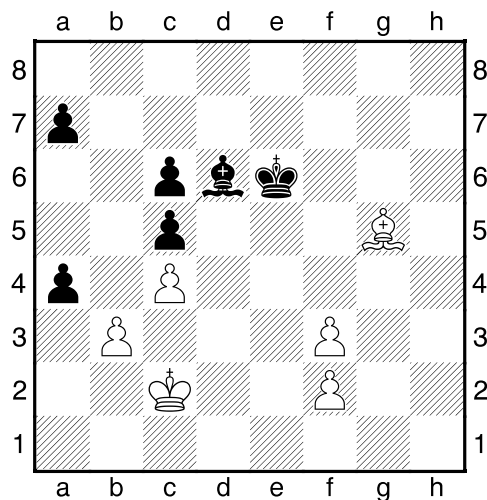
1-0

Weiß: GM ANAND V. (IND) 2804
Schwarz: GM NAKAMURA H. (USA) 2741
GM-Turnier London

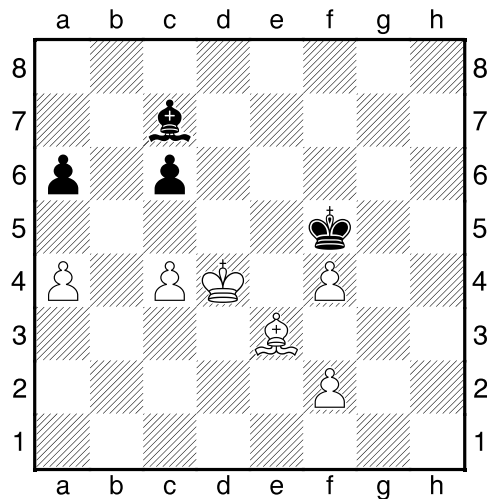
1.e4 e5 2.♜f3 ♜c6 3.♖b5 ♜f6 4.0-0 ♜xe4
 5.d4 ♜d6 6.♖xc6 dxc6 7.dxe5 ♜f5 8.♞xd8+
 ♜xd8 9.♜c3 ♖d7 Diagramm



10.h3 h6 11.b3 ♜c8 12.♖b2 b6 13.♞ad1 ♜e7
 14.♞fe1 c5 15.♜e2 ♜g6 16.h4 ♖e7 17.e6
 ♖xe6 18.h5 ♜h4 19.♜f4 ♜xf3+ 20.gxf3 ♖d6
 21.♜xe6 fxe6 22.♞xe6 ♞f8 23.♖xg7 ♞f5
 24.♞e8+ ♜b7 25.♞xa8 ♜xa8 26.♖xh6 ♞xh5
 27.♖e3 ♜b7 28.c4 ♜c6 29.♜g2 ♞h2+ 30.♜f1
 ♞h1+ 31.♜e2 ♞xd1 32.♜xd1 ♜d7 33.♖g5
 ♜e6 34.a4 c6 35.a5 bxa5 36.♜c2 a4 Dia-
 gramm



37.bxa4 ♖f5 38.♙e3 a6 39.♙d3 ♙e7 40.♙e2
 ♙f8 41.♙f1 ♙e7 42.♙g2 ♙d6 43.♙h3 ♙e7
 44.♙g3 ♙f6 45.♙xc5 ♙d8 46.♙e3 ♙e7 47.♙g2
 ♙d8 48.♙f1 ♙c7 49.♙e2 ♙d8 50.♙d3 ♙a5
 51.♙d4 ♙b6+ 52.♙d3 ♙a5 53.♙a7 ♙e1
 54.♙b6 ♙f4 55.♙e3+ ♙e5 56.♙c5 ♙f4 57.♙e2
 ♙a5 58.♙a7 ♙f5 59.♙e3 ♙e1 60.♙b6 ♙c3
 61.♙c7 ♙e1 62.♙d6 ♙c3 63.f4 ♙e1 64.♙e5
 ♙a5 65.♙d4 ♙b4 66.♙e5 ♙c5+ 67.♙d4 ♙b4
 68.♙a7 ♙c3 69.♙d3 ♙e1 70.♙e3 ♙a5 71.♙d4
 ♙b6+ 72.♙c3 ♙a5+ 73.♙d3 ♙c7 74.♙d4 Dia-
 gramm

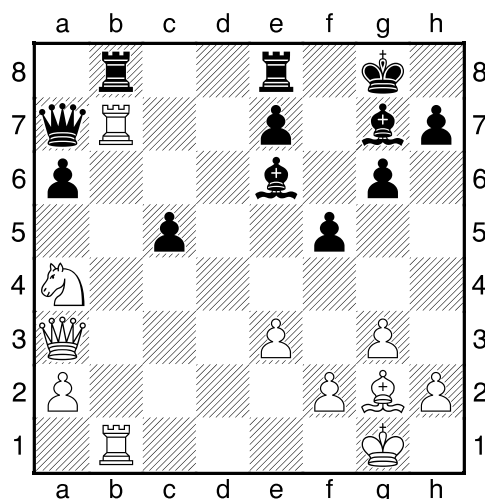


1/2-1/2

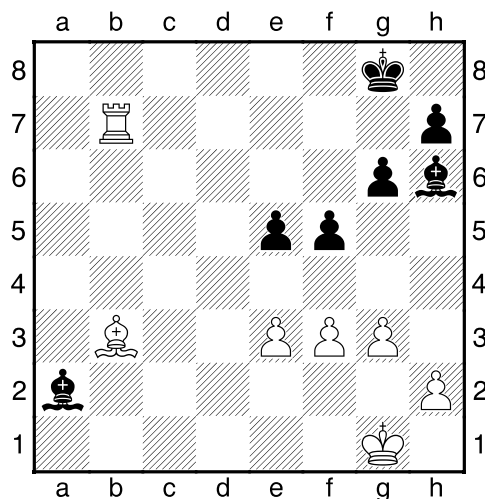
Weiß: GM MC SHANE Luke (ENG) 2645
Schwarz: GM CARLSEN M. (NOR) 2802
 GM-Turnier London

1.c4 c5 2.g3 g6 3.♙g2 ♙g7 4.♙c3 ♙c6 5.♙f3
 d6 6.0-0 ♙h6 7.d4 cxd4 8.♙xh6 ♙xh6 9.♙xd4
 ♙e5 10.♙b3 0-0 11.♙fd1 ♙d7 12.♙a3 a5
 13.b4 ♙a6 14.b5 ♙a8 15.e3 a4 16.♙ab1 ♙g7
 17.♙e4 ♙b6 18.♙c6 ♙e8 19.♙b4 f5 20.♙c3
 ♙c5 21.♙xa4 ♙a7 22.♙a6 bxa6 23.b6 ♙xb6

24.♙xb6 ♙b8 25.c5 ♙e6 26.♙db1 dxc5
 27.♙b7 Diagramm



27...♙xb7 28.♙xb7 ♙a8 29.♙xc5 ♙c8
 30.♙xa6 ♙f7 31.♙c6 ♙d8 32.♙d7 ♙xd7
 33.♙xd7 ♙c1+ 34.♙f1 ♙xf1+ 35.♙xf1 ♙c4+
 36.♙g1 ♙xa2 37.♙a4 e5 38.f3 ♙h6 39.♙b3+
 Diagramm



1-0

Weiß: GM KRAMNIK V. (RUS) 2791
Schwarz: GM NAKAMURA H. (USA) 2741
 GM-Turnier London

1.e4 e5 2.♙f3 ♙c6 3.♙b5 ♙f6 4.0-0 ♙xe4
 5.d4 ♙d6 6.♙xc6 dxc6 7.dxe5 ♙f5 8.♙xd8+
 ♙xd8 9.♙c3 ♙e8 10.h3 h5 11.♙e2 b6 12.♙f4
 c5 13.♙ad1 ♙b7 14.♙g5 ♙h6 15.♙g3 ♙h4
 16.f3 ♙e7 17.♙fe1 ♙g6 18.♙5e4 ♙c6 19.♙h2
 ♙xg2 20.♙xg2 h4 21.c4 hxg3 22.♙c3 ♙d8
 23.♙d5 ♙d7 24.b3 ♙d8 25.♙e4 ♙b7 26.♙xg3
 b5 27.♙f2 ♙h6 28.h4 ♙f8 29.♙e2 ♙a6 30.♙d2
 bxc4 31.bxc4 c6 32.♙c3 ♙xd2+ 33.♙xd2 ♙c8
 34.♙f2 ♙e7 35.♙e1 ♙f5 36.♙c1 ♙e6 37.♙e4
 ♙b6 38.♙a4 ♙b4 39.♙b2 g6 40.a3 ♙b3
 41.♙e3 ♙b7 42.♙c3 ♙f5 43.♙a4 ♙g7 44.♙d2
 ♙d8 45.♙e2 ♙b1 46.♙xc5 ♙xh4 47.♙xa7

♖e1+ 48.♔d2 ♖h1 49.♔e2 ♖e1+ 50.♔d2 ♖h1
 51.♔e2 ♖h2+ 52.♔d1 ♙g5 53.♔c5 ♙f4
 54.♔b3 g5 55.♔d4 ♙h3 56.♖c2 ♖h1+ 57.♔e2
 ♙d7 58.♙b8 c5 59.e6 ♙a4 60.♙xf4 gxf4
 61.♔f5+ ♔f6 62.exf7 ♖h8 63.♖d2 ♔xf5
 64.♖d5+ ♔f6 65.♖xc5 ♙c2 66.♖d5 ♔xf7
 67.♖d4 ♖h2+ 68.♔e1 ♔e6 69.♖xf4 ♔e5
 70.♖f7 ♔d4 71.♖e7 ♙d3 72.a4 ♖a2 73.a5
 ♙xc4 74.♖e4+ ♔d3 75.♖e5 ♔c3 76.♖e7 ♙d3
 77.♖e8 ♔d4 78.♖e7 ♙b5 79.♖e4+ ♔d3 80.♖e6
 ♙c4 81.♖e5 ♖b2 82.♖e7 ♙b5 83.♖e6 ♖a2
 84.♔f1 ♙c4 85.♖e7 ♙d5 86.♖d7 ♔c4 87.♔e1
 ♙xf3 88.♖d2 ♖a3 89.a6 ♙d5 90.♖c2+ ♔d3
 91.♖d2+ ♔e4 92.♖e2+ ♔f4 93.♔d2 ♙e4 94.a7
 ♖a2+ 95.♔e1 ♖xa7 96.♔f2 ♖d7 97.♖b2 ♖d3
 98.♖a2 ♖f3+ 99.♔e1 ♖h3 100.♖f2+ ♙f3
 101.♖b2 ♖h8 102.♔d2 ♖d8+ 103.♔c3 ♔e3
 104.♖b6 ♖c8+ 105.♔b4 ♔d4 106.♖d6+ ♙d5
 107.♖b6 ♖c1 108.♖b5 ♙c6 109.♖b6 ♔d5
 110.♔a5 ♖a1+ 111.♔b4 ♖a8 112.♔c3 ♔c5
 113.♖b2 ♙d5 114.♖f2 ♖a3+ 115.♔d2 ♔d4
 116.♖f4+ ♙e4 117.♖f2 ♙f3 118.♔e1 ♖e3+
 119.♔d2 ♖d3+ 120.♔c2 ♔c4 121.♖h2 ♙e4
 122.♖e2 ♙f5 123.♔c1 ♖d8 124.♖d2 ♙d3
 125.♖f2 ♔c3 126.♖c2+ ♔d4 127.♖b2 ♔e3
 128.♖b6 ♖d4 129.♔b2 ♔d2 130.♔a3 ♙c2
 131.♖b8 ♔c1 132.♖a8 ♖c4 133.♖a7 ♔d2
 134.♖b7 ♖h4 135.♖b6 ♔c1 136.♖a6 ♖c4

137.♖a7 ♔d2 138.♖b7 ♔c3 139.♖b3+ ♙xb3
 1/2-1/2

Weiß: GM ANAND V. (IND) 2804
Schwarz: GM MC SHANE Luke (ENG) 2645
GM-Turnier London

1.e4 e5 2.♔f3 ♔c6 3.♙b5 ♔f6 4.0-0 ♔xe4
 5.♖e1 ♔d6 6.♔xe5 ♙e7 7.♙f1 ♔xe5 8.♖xe5 0-0
 9.d4 ♙f6 10.♖e1 ♔f5 11.d5 d6 12.♔d2 ♔h4
 13.g3 ♔g6 14.a4 ♔e5 15.♖a3 a5 16.♔e4 ♙e7
 17.f4 ♔g4 18.♙g2 h6 19.c4 ♔f6 20.♔c3 ♔d7
 21.♔b5 ♔c5 22.♖ae3 ♙f6 23.♙f3 ♙d7 24.b3
 ♖b8 25.♔g2 ♖e8 26.♙a3 ♖xe3 27.♖xe3 ♙xb5
 28.cxb5 b6 29.♙g4 g6 30.h4 ♙g7 31.♙e2 ♖f6
 32.♙c4 ♔f8 33.♙xc5 dxc5 34.♖f3 ♖e8
 35.♖xe8+ ♔xe8 36.d6 ♖xd6 37.♖e4+ ♔f8
 38.♖a8+ ♔e7 39.♖g8 ♖f6 40.♖c8 ♖d6
 41.♖g8 ♖f6 1/2-1/2

Homepage HUSEK WIEN
www.schachklub-husek.at

FIDE OPEN LONDON: ERNST REMISIERT MIT MEISTER GULLAKSEN

Zwei Wiener Turnierspieler nutzen die Gelegenheit, am Londoner Schachfestival aktiv mitzuwirken. Michael Ernst (Tschaturanga) und Werner Schweitzer (Raiffeisen Währing) kämpfen im FIDE-Open auf den 64 Feldern mit durchschnittlichem Erfolg. Nennenswerter Lichtblick ist die Punkteteilung von Ernst gegen den Internationalen Meister Gullaksen aus Norwegen.

Angereist sind die Wiener ab Flughafen Wien-Schwechat und bezogen Quartier in London im Hotel Premier Inn Kensington. Das Hotel liegt keine zehn Gehminuten vom Spielort der Olympia-Halle entfernt.

Schweitzer: „Die Spielbedingungen sind hier sehr gut. Optimal ist, dass die Stars eine halbe Stunde vor dem FIDE-Open starten und so kann man am Beginn in der Arena zuschauen.“
 Schweitzer weiter: „Die Analysen des Großmeisterturniers im Kommentarraum werden parallel von Daniel King und nach der Partie gemeinsam mit den Spielern selbst bei großem Besucherandrang durchgeführt. Besonders hervorzuheben sind die Analysen von Short.“

STAND NACH 5 RUNDEN

1	GM Williams, Simon	5.0	ENG	2493
2	IM Wall, Gavin	5.0	IRL	2325
3	GM Jones, Gawain	4.5	ENG	2575
4	GM Hebden, Mark	4.5	ENG	2560
5	GM Gormally, Daniel	4.5	ENG	2470
6	GM Avrukh, Boris	4.0	ISR	2625
7	IM Llaneza Vega, Marcos	4.0	ESP	2479
8	GM McDonald, Neil	4.0	ENG	2449
9	IM Roy Chowdhury, Saptarshi	4.0	IND	2448
10	GM Summerscale, Aaron	4.0	ENG	2434
11	IM Grover, Sahaj	4.0	IND	2432
12	IM Hanley, Craig	4.0	ENG	2428
13	IM Slavin, Alexei	4.0	RUS	2425
14	IM Wohl, Aleksandar .	4.0	AUS	2424
15	FM Astaneh Lopez, Alex	4.0	IRL	2405
16	IM Barle, Janez	4.0	SLO	2403
17	IM Cox, John	4.5	ENG	2398
18	IM Hennigan, Michael	4.0	ENG	2388
19	FM Andersen, Mads	4.0	DEN	2382

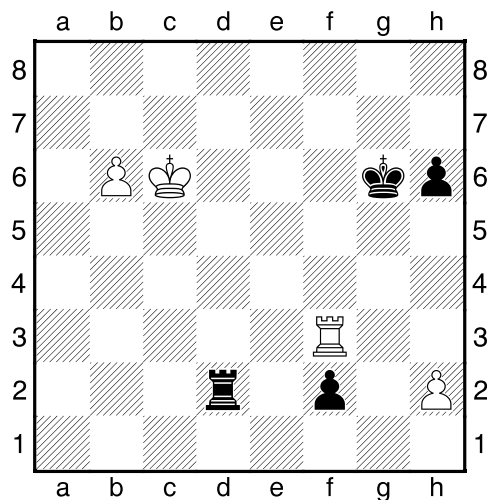
20	IM Afek, Yochanan	4.0	ISR	2283
21	FM Radovanovic, Jovica	4.0	SRB	2276
22	GM Gupta, Abhijeet	3.5	IND	2600
23	GM Greenfeld, Alon	3.5	ISR	2564
24	GM Arkell, Keith	3.5	ENG	2431
25	IM Ansell, Simon	3.5	ENG	2417
26	IM Quillan, Gary	3.5	ENG	2385
27	GM Thorhallsson, Throstur	3.5	ISL	2367
28	FM Berry, Neil	3.5	SCO	2346
29	IM Crouch, Colin	4.0	ENG	2335
30	FM Webb, Laurence	3.5	ENG	2322
31	IM Rodriguez Lopez, Rafael	3.5	ESP	2305
32	IM Prosviriakov, Vladimir	3.5	USA	2280
33	Merriman, John	3.5	ENG	2259
34	Haydon, David	3.5	ENG	2218
35	Maduekwe, Chiedu	3.5	NGR	2185
36	Grassie, Duncan	3.5	SCO	2096
37	Kamis, Kamarunsalehin	3.5	BRU	1825
38	IM Pena Gomez, Manuel	3.0	ESP	2429
39	IM Rendle, Thomas	3.0	ENG	2400
40	IM Gullaksen, Eirik	3.0	NOR	2364
41	Stoma, Pawel	3.0	POL	2351
42	Piper, Matthew S	3.0	ENG	2343
43	FM Zhou, Yang-Fan	3.0	ENG	2326
44	FM Getz, Nicolai	3.0	NOR	2317
45	FM Eggleston, David	3.0	ENG	2307
46	IM Dukaczewski, Piotr	3.0	POL	2297
47	Roberson, Peter	3.0	ENG	2291
48	FM Ledger, Dave	3.0	ENG	2261
49	IM Rudd, Jack	3.0	ENG	2253
50	Chapman, Terry	3.0	ENG	2249
51	FM White, Michael	3.0	ENG	2247
52	CM Coleman, David	3.0	ENG	2247
53	Wallace, Paul	3.0	IRL	2231
54	FM Britton, Richard	3.0	ENG	2229
55	Osborne, Marcus	3.0	ENG	2229
56	Stone, Andrew	3.0	ENG	2223
57	Remmler, Hans-Peter	3.0	GER	2209
58	Spivack, Simon	3.0	ENG	2189
59	Ethelontis, Alexandros	3.0	ENG	2187
60	Yeo, Michael	3.0	ENG	2183
61	Ernst, Michael	3.5	AUT	2169
62	Zymberi, Astrit	3.0	ALB	2148
63	Wheldon, Philip	3.0	ENG	2125
64	Tozer, Philip	3.0	ENG	2123
65	Hebbes, Tim	3.0	ENG	2108
66	Mcgowan, Daniel	3.0	SCO	2082
67	Thomassen, Thomas	3.0	NOR	2033
68	Kikoyo, Ali	3.0	ENG	2016 *
69	Lenier, Jude	3.0	ENG	2006
70	Doran, Chris	3.0	ENG	1988
71	Wadsworth, Matthew	3.0	ENG	1889

72	Andreev, Peter	3.0	ENG	1864
73	IM Thomassen, Joachim	2.5	NOR	2418
74	IM Mortazavi, Ali	2.5	ENG	2372
75	Willmoth, Robert	2.5	ENG	2238
76	Tate, Alan	2.5	SCO	2234
77	Anderton, Matthew	2.5	ENG	2227
78	Hodgson, John	3.0	ENG	2206
79	Grant, Jonathan	2.5	SCO	2201
80	Toubale, Tarek	2.5	FRA	2168
81	FM Lasinskas, Povilas	2.5	LTU	2162
82	Pedersen, Carsten	2.5	DEN	2154
83	Cannon, Richard	2.5	ENG	2119
84	Mcintyre, Paul	3.0	SCO	2119
85	Schweitzer, Werner	2.5	AUT	2115
86	Casaschi, Paolo	2.5	ITA	2114 *
87	Van Heirzeele, Daniel	2.5	BEL	2114
88	Sreeves, Clement	2.5	SCO	2104
89	Warman, Simon	2.5	ENG	2099
90	Hagen, Anders Gjerdrum	2.5	NOR	2084
91	McKenna, Jason	2.5	ENG	2081
92	Milnes, Anthony	2.5	ENG	2080
93	Nelson, Omowale	2.5	JAM	2063
94	Grochowalski, Pawel	2.5	POL	2062
95	Paez, David	2.5	COL	2035
96	Heaton, Paul	2.5	ENG	2029
97	Obiamiwe, Paul	2.5	NGR	2021
98	Szalontay, Mihaly	2.5	HUN	1977
99	De Lagontrie, Jean	2.5	FRA	1948
100	McKerracher, Douglas	2.5	SCO	1940

(..... 181 Teilnehmer)

Weiß: IM GULLAKSEN Eirik (NOR) 2364
Schwarz: ERNST Michael (AUT) 2169
FIDE-Open London

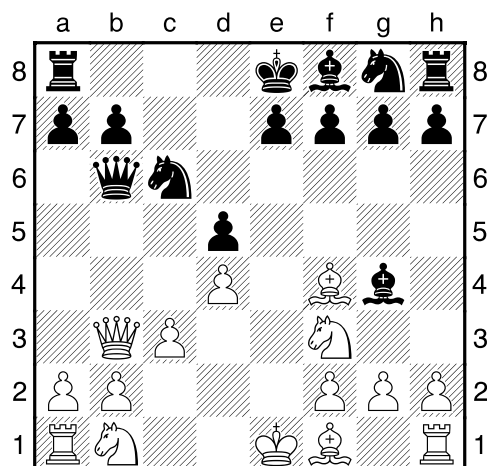
1.e4 e6 2.d4 d5 3.♘c3 ♘b4 4.♘ge2 dxe4 5.a3
 ♘e7 6.♘xe4 b6 7.g3 ♘b7 8.♘g2 ♖c8 9.0-0
 ♘f6 10.♘2c3 ♘bd7 11.♞e1 0-0 12.♘f4 ♘xe4
 13.♘xe4 ♘f6 14.♞e2 ♘xe4 15.♘xe4 ♘f6
 16.♘e5 ♘xe5 17.dxe5 c5 18.♞ad1 ♖c7
 19.♞d6 ♞ad8 20.♞ed1 ♘xe4 21.♞xe4 h6
 22.♞h4 ♞xd6 23.exd6 ♖d7 24.♞e7 ♞d8
 25.♞d3 f6 26.♙f1 b5 27.♙e2 a5 28.♞xd7
 ♞xd7 29.♞c3 c4 30.a4 ♞xd6 31.axb5 ♞b6
 32.b3 ♞xb5 33.♞xc4 ♙f7 34.♞c7+ ♙g6
 35.♞a7 f5 36.f4 e5 37.♙e3 exf4+ 38.♙xf4
 ♞b4+ 39.♙e3 ♞b5 40.♙d4 ♙f6 41.♙c4 ♞e5
 42.c3 g5 43.♞a6+ ♙g7 44.♙d4 ♞b5 45.♙c4
 ♞e5 46.b4 axb4 47.cxb4 f4 48.gxf4 gxf4
 49.b5 f3 50.♞a3 f2 51.♞f3 ♞e2 52.b6 ♞b2
 53.♙c5 ♙g6 54.♙c6 ♞c2+ 55.♙d7 ♞d2+
 56.♙c6 Diagramm



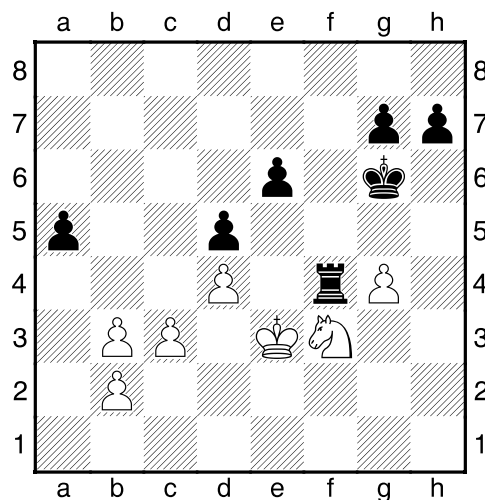
1/2-1/2

Weiß: CHAUHAN A. (IND)
Schwarz: SCHWEITZER Werner (AUT) 2115
FIDE-Open London

1.e4 c6 2.♘f3 d5 3.exd5 cxd5 4.d4 ♘c6 5.♙f4
 ♙g4 6.c3 ♚b6 7.♚b3 Diagramm



7...♚xb3 8.axb3 ♘f6 9.♙b5 ♘d7 10.♘bd2 e6
 11.♘e5 ♘dxe5 12.♙xe5 f6 13.♙f4 ♚f7 14.0-0
 ♙e7 15.♙xc6 bxc6 16.♚a6 ♙e2 17.♚xc6 ♙xf1
 18.♙xf1 a5 19.♙e2 ♚hc8 20.♚xc8 ♚xc8
 21.♙d3 ♙g6 22.g4 f5 23.h3 ♚f8 24.♙e3 fxg4
 25.hxg4 ♙h4 26.♘f3 ♙xf2+ 27.♙xf2 ♚xf4
 28.♙e3 Diagramm



28...♚f8 29.♘e5+ ♙g5 30.c4 ♚b8 31.c5
 ♚xb3+ 32.♙d2 ♚xb2+ 33.♙c3 ♚b7 34.♘c6
 ♚c7 35.♘d8 ♙f6 36.c6 ♙e7 0-1

SPANIEN

SCHACHFESTIVAL IN BENIDORM IST BEREITS ZU ENDE GEGANGEN **SADILEKS SCHLUSSRUNDENNIEDERLAGE VERHINDERTE RANG 6**

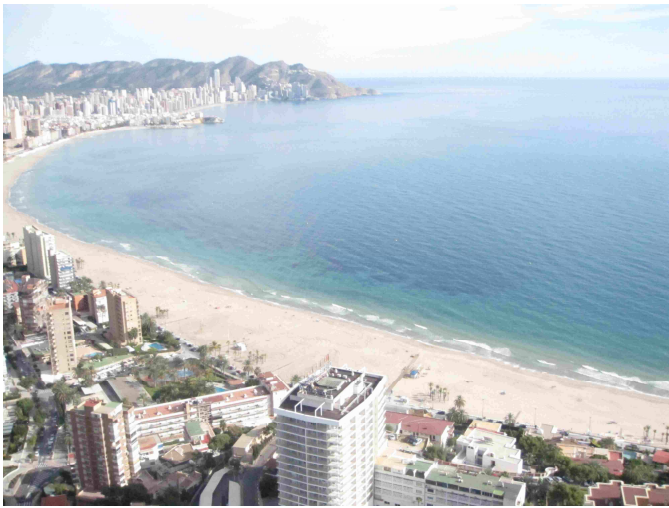
Benidorm an der spanischen Mittelmeerküste:
 Sonnenschein, 24 Grad im Schatten. Eine Lift-
 fahrt in den 43. Stock des Turnier- und Spieler-
 hotels ermöglicht einen grandiosen Ausblick.

Der Tagesablauf des TU Wien-Spielers Peter
 Sadilek in Benidorm gestaltet sich nicht nur
 durch tägliche Turnierpartie mit vorheriger Vor-
 bereitung auf den jeweiligen Gegner.

Es muss auch ganz kräftig für das Studium an
 der Wiener Universität gelernt werden. Internet

im höchsten Hotel Spaniens funktioniert nur
 zeitweise und fällt manchmal auch tagelang
 aus.

Die Leistung Sadileks im Bewerb „Unter 2300
 Elo“ war zufriedenstellend. In zehn Runden er-
 spielte er immerhin sechs Punkte. In der letzten
 Runde hatte Sadilek die große Chance, mit ei-
 nem Sieg auf den geteilten 6. Rang unter 197
 Teilnehmern vorzustoßen.



Blick vom 43. Stock des Hotels in Benidorm

Doch es sollte und wollte nicht sein. Niederlage und Rückfall auf den 35. Platz. Die Tücken des Schweizer Systems haben wieder einmal zuge schlagen.

Schlechter erging es Sadileks Vereinskollegen von TU Wien, Patrick Scharrer. Der Italiener kam auf magere 4,5 Zähler.

Eine Odyssee wie bei der Anreise nach Spanien blieb Sadilek diesmal erspart. Er landete mit einer Iberia-Maschine nach Umsteigen in Madrid pünktlich im eiskalten Wien.

1		Griezne Edvins	LAT	2012	8,5
2	FM	Renteria Jorge	COL	2262	8
3		Amdouni Zoubaier	TUN	2233	8
4		Arata Roberto Mario	ESP	2237	7,5
5	FM	Carbonell Bofill Carlos	ESP	2256	7,5
6	FM	Recuero Guerra Javier	ESP	2287	7
7	FM	Nava Pereda Carlos	ESP	2258	7
8		Orndahl Markus	SWE	2213	7
9	FM	Diogo Vasco	POR	2285	7
10		Madina Yadarola	ESP	2289	7
11		Serra Pages Jordi	ESP	2231	7
12		Cruz Lledo Pablo	ESP	2248	7
13	FM	Garcia Trobat	ESP	2291	7
14		Pruja Ramirez	ESP	2239	7
15		Khojayan Vardan	ARM	2215	7
16		Rodriguez Yuste	ESP	2223	7
17		Torres Ventosa Pedro	ESP	2277	7
18	FM	Lacrosse Marc	BEL	2184	7
19		Ladron De Guevara	ESP	2232	6,5
20		Turcu Iulian	ROU	2177	6,5
21	FM	Voiteanu Gabriel	ROU	2262	6,5
22	FM	Moreno Gracia Daniel	ESP	2283	6,5
23		Inants Aghasi	ARM	2246	6,5
24		Exposito Amaro Josue	ESP	2226	6,5
25		Schmidt Jade	GER	2039	6,5
26		Lara Lopez Jose	ESP	2222	6,5
27		Inigo Munoz Javier	ESP	2188	6,5

28		Avila Jimenez Javier	ESP	2247	6,5
29	FM	Perez Gonzalez Jose	ESP	2281	6
30		Alcaraz Ortega Javier	ESP	2274	6
31	FM	Martinez Rodriguez	ESP	2286	6
32	FM	Finol Berrueta David	VEN	2175	6
33	FM	Pribeanu Mihail-Dacian	ROU	2210	6
34		Villuendas Valero	ESP	2269	6
35		Sadilek Peter	AUT	2202	6
116	FM	Scharrer Patrick	ITA	2233	4,5

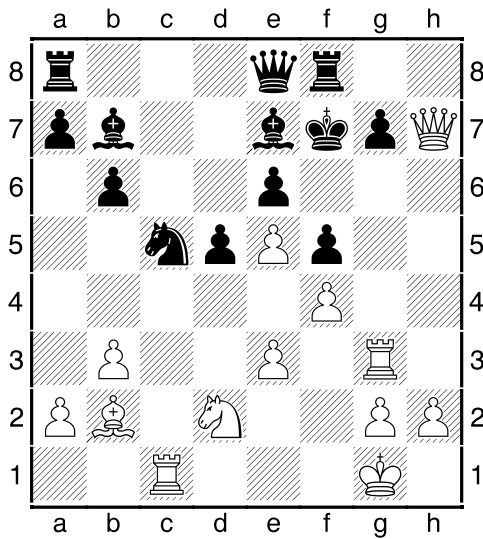
(..... 197 Teilnehmer)

Weiß: SADILEK Peter (AUT) 2202
Schwarz: SCHMIDT Jade (GER) 2039
Benidorm Open / U 2300

(Anmerkungen von Peter Sadilek)

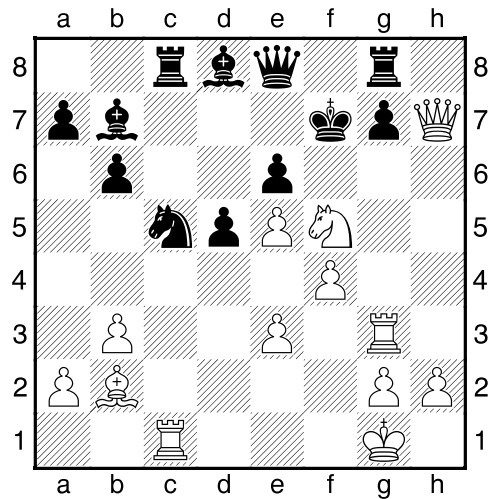
In Benidorm wurden Partien mit einer Bedenkzeit von 90 Minuten + 30 Sekunden pro Zug gespielt. In der 8. Runde bekam ich eine 23-jährige Hamburgerin (blödes Gender Mainstreaming!) als Gegnerin. Sie spielte mit ihrer unterbewerteten Elozahl von 2039 ein ausgezeichnetes Turnier und ließ am Vortag einen FIDE-Meister ins Remis entwischen. Keine leichte Partie stand bevor. **1.d4 d5 2.c4 c6 3.♘f3 e6 4.e3 ♘f6 5.b3** Seit es Avruhs Grandmaster Repertoire Vol. 1 gibt, sind dessen Varianten rasant in Mode gekommen und auch Spieler, die nicht das Spielverständnis eines Kramnik haben, spielen plötzlich Katalanisch und all das andere in Wirklichkeit unglaublich schwierige Zeug, das Avruh empfiehlt. Ebenso spielt ein Patzer, wie ich plötzlich 5.b3, ohne diese Variante jemals ernsthaft begutachtet zu haben. **5...♙b4** [5...♙b4+ nebst ...Se4 und f5 mit stonewallähnlichen Gefilden, wie immer mit mikroskopischem weißen Vorteil.] **6.♙b2 ♙e7** [6...♙d6 ist der Hauptzug] **7.♙d3 0-0 8.0-0 b6 9.♘bd2 ♙b7 10.♘e5 ♘xe5** [10...c5 ist DIE Standardreaktion auf Se5. Weiß lässt für gewöhnlich f4 folgen.] **11.dxe5 ♘d7 12.♞e2N ♞c7 13.cxd5** [13.f4 dxc4 14.♘xc4 ♘c5 (14...b5?! 15.♘d6! ♙xd6 16.exd6 ♞xd6 17.♙xh7+ ♞xh7 18.♞h5+ ♞g8 19.♙xg7 ♞xg7 20.♞g5+ ♞h8 21.♞h6+ ♞g8 22.♞f3) 15.♙c2±] **13...cxd5** [13...♘xe5 14.♙xh7+ ♞xh7 15.♞h5+ ♞g8 16.♙xe5 ♞d7 17.d6!; 13...exd5 nebst Sd7-c5-e6, doch der Springer könnte danach mit f4-f5 belästigt werden.] **14.♞ac1** [14.f4 ♘c5] **14...♞b8 15.f4** [15.♙c2 ♘c5] **15...♘c5 16.♙xh7+!** beinahe erzwungen [nach 16.♙b1 würde einfach 16...♙a6 folgen] **16...♞xh7 17.♞h5+ ♞g8 18.♞f3 f5 19.♞h3**

♖e8 [19...♘d3? verliert beispielsweise schon: 20.♗g6! droht das typische Mattmotiv Th7 gefolgt von Dh5 20...♖e8 21.♗h7+ ♔f7 22.♖c7!→] **20.♗h7+ ♕f7 21.♖g3!?** Diagramm

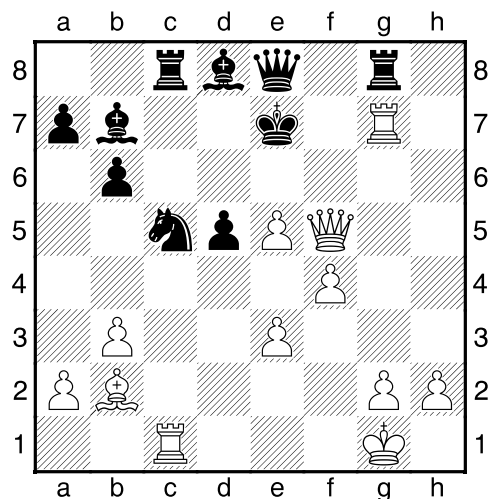


Nach einer langen Suche nach überzeugender Rechtfertigung, auf Gewinn zu spielen, fand ich ein paar gute Ideen, sah, dass Schwarz sich nicht so einfach herauswinden kann und spielte, nunmehr schon mit wenig Zeit, weiter, anstatt das Dauerschach zu geben. [21.♗h5+ ♕g8 22.♗h7+ ♔f7 23.♗h5+] **21...♖g8 22.♘f3!** Es geht weniger darum, welche erzwungenen Gewinnwege irgendeine Engine findet, sondern darum, dass Weiß verschiedene immerwiederkehrende Angriffsmotive hat, die auf jeden schwarzen Zug in irgendeiner Art und Weise umsetzbar sind. Natürlich kommt der Sf3 nach d4, der Tg3 nach g6 und dann wird auf beiden Flügeln gespielt. Die Drohung b4 nebst Tc7 fungiert hier meistens nur als Ablenkung, der eigentliche Durchbruch erfolgt fast in allen Varianten mit g4! und f5! und wenn Schwarz dann immer noch schlägt, e6!, wonach der Lb2 seinen Auftritt bekommt. Wichtig ist auch, dass Schwarz eine ganze Weile braucht, um seinen König auf ein besseres Feld zu bringen (Df8, Ke8 sind einmal 2 Züge, doch sicher steht der K auf e8 trotzdem nicht). Weiters sei erwähnt, dass Weiß zu seiner eigenen Beruhigung, wenn ihm beliebt, solange dies möglich ist, mit Txg7!? Dauerschach erzwingen kann. **22...♖c8?** [22...♘e4? 23.♖c7!; 22...♕f8!? der beste Versuch.; 22...♘d3? 23.♖c7 mit multiplen Drohungen (Sg5+, Sd4, Txb7,...); 22...♘c8!? 23.♘d4 ♘d7 24.♖g6 nebst g4!; 22...♘d8 23.♘d4 ♘c8 24.♖g6! ebenfalls mit folgendem b4 oder g4!] **23.♘d4 ♘d8?!** hier ließ ich meine Bedenkzeit auf 2–3 Minuten herunterlaufen, da ich keinen zwingenden Gewinn finden konnte. [23...♕f8 24.♖g6! ♗f7 25.♖xc5!! Computer (25.b4→ Mensch)

25...♘xc5 26.♘xe6+ ♔e7 27.♘xg7 ♘xe3+ 28.♕h1+–] **24.♘xf5?⊕** Diagramm



Ich sah, dass dies eine Serie einziger Züge erzwingt, und ich zumindest zwei weitere Bauern als Ersatz für meine geopfert Figur erhalte. Meine Chancen würden sich hierbei nicht verschlechtern und zudem gab ich meiner Gegnerin die Gelegenheit, einen Fehlgriff zu begehen, der gar nicht so leicht nicht (!) zu übersehen ist. [gewinnbringend wäre 24.♖g6! gewesen, doch auch hier müsste man die Idee Txc5 nebst Txe6 schon sehr gut durchgerechnet haben. 24...a5 25.♖xc5 bxc5 26.♖xe6 ♗xe6 27.♘xe6; 24.b4? hingegen wäre gar nicht gut: 24...♘e4 25.♗g6+ ♔f8! 26.♘xe6+ ♔e7 und Schwarz überlebt] **24...exf5 25.♗xf5+ ♔e7??** FM Andreas Bachofner hatte mir am Vortag der Partie via "Facebook" viel Glück gewünscht, doch nun durfte ich gar "Matt in drei" ankündigen: [25...♘f6⊖ MUSSTE gespielt werden 26.exf6 g6 27.♗h3 ♖h8 28.♗g4 ♗e4⊖ und Schwarz hätte sich gehalten] **26.♖xg7+!** Diagramm



26...♖xg7 27.♗f6+ ♔d7 28.♗d6# 1-0

ÖSTERREICHS SCHIEDSRICHTERIN FÜR DAS SCHACHVOLK

Erste Bekanntschaft mit dem Schachsport hat Margit Almert im Cafe Landgraf im Jahr 1974 gemacht. Es dauerte nicht lange und sie trat noch im selben Jahr dem SV Urfahr in Oberösterreich bei. 1977 wechselte sie zum ASV und ein Jahr später zum SC Traun 67. Almert gewann 1980 die erste Damenlandesmeisterschaft mit 8 Punkten aus 8 Partien in Oberösterreich und nahm an der Staatsmeisterschaft in Eggenburg teil.

Sie spielte im Kader bei der Bundesländer-Mannschaftsmeisterschaften und nahm 1987 beim Semifinale zur Staatsmeisterschaft in Kirchberg/W. teil, siegte mit Harald Casagrande beim "Er&Sie-Turnier". 1993 erhielt sie den Titel einer Meisterkandidatin durch ihren Sieg in der Landesmeisterschaft. Almert wechselte den Verein und spielt nun für den ASK St. Valentin, in dem sie auch als "Non-playing-Captain" die Mannschaft 2. Bundesliga-Mitte unterstützt.

Die Funktionärlaufbahn schlug sie ein, als sie noch unter Präsident Erich Bochdanský im Vorstand des Oberösterreichischen Landesschachverbandes und beim Erstellen der Zeitschrift "Schachsport" mitarbeitete. Der erste Versuch von Margit Almert, ihr Schiedsrichterwesen zu treiben, keimte 1986 beim ASKÖ-Kurs für Funktionäre und Schiedsrichter.

Ab 1980 arbeitete sie stets bei der Organisation des jährlich stattfindenden ASV-Open mit. 1993 und 1995 organisierte sie mit Harald Casagrande die Marathonblitzturniere. Am 10.4.1994 legte Sie die Schiedsrichterprüfung unter gestrenger Aufsicht von IS Werner Stubenvoll ab.

So richtig Spaß an dieser Arbeit fand Sie beim Mitlei(d)ten der Landesmeisterschaft 1995. Damit begann das arbeitsreiche Jahr 1995: das 20-Minuten-Turnier in St. Martin, die Aktiv-Landesmeisterschaften und die Herren-Staatsmeisterschaften in Voitsberg. 1996 folgte das IM-Siemens-Turnier in Linz, die Landesmeisterschaften und das Schwarzach Open sowie einige kleinere Turniere. Schließlich wurde ihr am 1.2.1997 der Titel „Österreichische Schiedsrichterin“ verliehen.

Nun beschloß Almert, auf's Ganze zu gehen und strebte den IS-Titel an. Sie fuhr zur Europacup-Runde in die Slowakei um zu lernen und diente beim Vienna Open und im Open

Schwarzach. Beim Herbstkongreß 1999 erhielt sie schließlich den Titel "Internationaler Schiedsrichter" von der FIDE verliehen.

Almert leitete bzw. arbeitete bei großen Turnieren mit. Hierbei sind erwähnenswert das International Vienna Open, Schwarzach Open, Mitropacup in der Slowakei, Schnellschachstaatsmeisterschaften und das Ratten Open mit großen Teilnehmerzahlen. Einer ihrer Höhepunkte war die Leitung der Senioren-Europameisterschaft für Vierer-Mannschaften in Velden am Wörthersee.

Naturgemäß leitete sie in Wien die meisten Turniere, so das Simmering Open, De la Salle-Schulturnier mit ca. 300 Kindern und Jugendlichen, Alfred Husek-Gedenkturnier, die monatlichen Schnellschachbewerbe von Husek Wien, Senioren-Landesmeisterschaft des Wiener Schachverbandes, Kavalier Open und vieles andere mehr.

Gerüchten zufolge soll Margit Almert altersmäßig bereits das halbe Jahrhundert überschritten haben. Sie leitet Schachkurse in der Piaristenschule, Fuchsröhrenschule und in der Hauptschule Enkplatz, zuvor war sie bei „Schach im Hort“ tätig.

Almert, die die HAK-Matura in Linz absolvierte und auch als Redakteurin bei den Salzburger Nachrichten und im Kurier arbeitete, ist zur Zeit auch Funktionärin im Wiener Schachverband, der vor einiger Zeit im Haus des Schachsports eine neue Heimat gefunden hat. Zuvor war sie im Oberösterreichischen Schachverband als Schriftführerin und Medienbetreuerin tätig.

Margit Almert lebt seit zehn Jahren in einer Beziehung mit dem Schachspieler Thomas Petroczi und eines ihrer Hobbys ist Reisen. Sie war mit Thomas des öfteren auf dem Erdenball unterwegs, u. a. in den USA und Kanada mit den Niagara Fällen. Der Weg der beiden führte auch nach Australien und auf die indonesische Insel Bali. Weitere Hobbys: Lesen, Schwimmen, Kabarett und Autos. Sie ist eine fanatische Ferraristi.

Margit Almert findet das österreichische Jugendschach im Aufwand. Besonders einige Vereine bemühen sich sehr, den Nachwuchs zu forcieren.

Christian Hursky sei einer der besten Präsidenten, die je der Wiener Schachverband hatte. Er ist sehr bemüht, Schwung in allen Bereichen hineinzubringen. Vor allem die Nachwuchsarbeit liegt Hursky besonders am Herzen.

Almert findet, dass die dreißigzügige Remisregel nur für überregionale Turniere gut sei. Der gleichen Meinung ist sie beim „Null-Minuten-Kontumaz“.

Nachfolgend einige Turniersplitter aus ihrer Sammlung in Bezug auf die Schiedsrichtertätigkeit:

- "Frau Schiedsrichter, mein Gegner will meinen König schlagen!" Man begibt sich zum Brett, stellt den Zug zurück, erklärt, dass man den König nie schlagen darf. Verdutzt schaut mich der Spieler an und meint: "Das hab ich gar nicht gewusst!"

- Sachen gibt's! Ein Spieler leise zu seinem Gegner: "Ich gebe auf", zwei Minuten später sein Partner: "Ich spiele weiter!". Die Partie endete remis.

- Ein wackerer Kämpfer stellte zwei Tage hintereinander die Dame ein, erst als man ihm androhte, dass man ihm sein Auto wegnehmen würde, falls es nochmals vorkommt, passte er auf sein "Mädel" besser auf.

- Mit 20 Jahren schlimmer als ein zerstreuter Professor! So fiel - wie schon in den Jahren zuvor - ein äußerst sympathischer Spieler auf. Täglich suchte er nach seinem Pullover oder Kugelschreiber, seinem Turnierheft oder seiner Tasche.

Damit nicht genug, er zog offensichtlich auch das Unglück magisch an: Ein Spieler übergoss ihn versehentlich mit Kaffee, anderntags stieg er in die einzige Lache weit und breit, rutschte aus und saß in besagter.

Einen hab` ich noch: Er schaffte es tatsächlich, sich auf den einzigen Sessel im Turniersaal zu setzen, dessen Fuß locker war. Den Rest darf sich der geschätzte Leser denken.

- Es war dunkel und mucksmäuschenstill im Turniersaal: Die Spannung erreichte kurz vor der Zeitnot gerade ihren Höhepunkt, als durch ein jäh durchdringendes BÄH die Ruhe zerbarst.

Bei geöffnetem Fenster meldeten sich die Kommentatoren zu Wort: Die jungen schwarzen "Rasenmäher!" des Wirtes erschreckten so manchen Spieler vor oder

nachdem er seinen Gewinnzug ausgelassen hatte mit dem bekannten BÄÄÄÄHHHH!!!

- In der Sonntagrunde dürfte wohl auch der Sessel eines kräftig gebauten Spielers noch etwas müde gewesen sein. Mit lautem Getöse ging das Holzgestühl unter dem wohlbeleibten Wiener zu Bruch. "J'adoube", sprach er, rückte den Stuhl zurecht und besiegte seinen Gegner.

- Beim Simultan stellte einer der jungen Spieler eine kleine Falle auf.

Als der Meister zum Brett kam blickte er etwas länger in die Stellung und gab dann lächelnd von sich: " Oh Boy, I'm an old man, but I can see something!"

- Es ist Freitag, der 13.! Wenn man noch nicht abergläubisch ist, könnte man es werden: Ein "Schächer" trat an diesem Tag gegen einen Gegner mit 1300 Elo-Punkten an und verlor in 13 Zügen. Es fehlte nur noch, dass er auf Brett 13 spielte.

- „Frau Schiedsrichter, wer ist denn das Mädchen da im A-Turnier?“ - „Lieber Spieler, es gibt kein Mädchen im A-Turnier!“ – „Aber schau’n´s doch, da geht sie ja!“ – „Aber lieber Spieler, schau’n´s doch zweimal! Das ist ein Bursch mit langen Haaren und einer Short!“
RAT

- Eifer und Kampfgeist sind eine schöne Sache, die, wenn sie übertrieben werden, oftmals sogar peinlich und mitunter auch unsportlich sind. Die letzte Partie des Turniers im C-Turnier war so ein Paradebeispiel: König + Dame gegen König - beide Spieler etwa 1700 ELO.

Auch wenn der Gegner nur noch zwei Minuten auf der Uhr hat, sollte man doch rechtzeitig aufgeben können, wenn es nicht gerade ein Kinderturnier ist.

- Endlich ist es klar, warum es heißt: „Ich habe meine Partie ausgeschüttet“.

Nachdem ein kleines Mißgeschick dazu führte, dass sich in der letzten Runde ein Glas auf dem Weg in die Selbstständigkeit befand und gleich zwei Bretter unter „Cola-Wasser“ setze, wollte es auch der Zufall, dass auf beiden Brettern die Dame eingestellt wurde.



Margit Almert mit GM Viktor Kortschnoi



Margit Almert mit FM Peter Kranzl



Ihrem Schiedsrichterauge entgeht nichts



Geburtsstagsfeier der Internationalen Schiedsrichterin



Foto: Silvia Kopinits

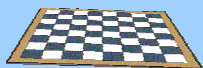
Margit Almert mit Großmeisterin Eva Moser



Margit Almert mit Thomas Petroczi

**4. Sparkasse Ternitz
Stefaniblizturnier 2010
26. DEZEMBER 2010**

- Anmeldung:** RS Gerhard Mursteiner, Tel. 0676/6383309
ACHTUNG: Das Turnier ist mit 50 Teilnehmern begrenzt, daher Teilnahme nur nach Voranmeldung bis 26.12.2010 bis 10:00 Uhr.
- Datum:** Sonntag, 26. Dezember 2010
- Beginn:** 15:00 Uhr
- Spielort:** Schachklub Sparkasse Ternitz, Theodor Körner Platz 3 (Eingang Volksheim)
- Modus:** 11 Runden, Schweizer-System, FIDE-Regeln, TUWO NÖSV, Computerauslosung mit Swiss Manager
- Bedenkzeit:** 5 Minuten pro Spieler
- Nenngeld:** 7 €
- Preise:**
- | | |
|---------------------------------|------------------|
| 1. Platz | 80 € + Sachpreis |
| 2. Platz | 60 € + Sachpreis |
| 3. Platz | 40 € + Sachpreis |
| 4. bis 7. Platz | Sachpreise |
| Kategoriepreise ab 3 Teilnehmer | |
- Bester Spieler unter 2000** 25 €, Sachpreise für 2. und 3. Platz
Bester Spieler unter 1800 25 €, Sachpreise für 2. und 3. Platz
Bester Spieler unter 1600 25 €, Sachpreise für 2. und 3. Platz
Bester Senior 25 €, Sachpreise für 2. und 3. Platz
- Preisgelder werden nicht geteilt. Bei Punktegleichheit gilt die Buchholzwertung. Keine Doppelpreise.
- Turnierleitung** RS Gerhard Mursteiner



DONAU OPEN ASCHACH

26 12 2010 – 31 12 2010

Die Sektion Schach der Union Hartkirchen veranstaltet zum 19. Mal das Donau Open in Aschach. In den letzten Jahren ist dieses Turnier zu einem der größten Turniere Österreichs gewachsen. Auch heuer hoffen wir wieder auf ein großes und starkes Teilnehmerfeld.

Aschach an der Donau, die Marktgemeinde gelegen zwischen Passau und Linz, ist ein malerischer, ehemaliger Schiffermarkt. An der prächtigen Donaupromenade finden sich zahlreiche Gasthäuser mit gutbürgerlicher Küche, Pizzerias, Cafes und Pubs, die zum Verweilen einladen. Gespielt wird im Aschacher Veranstaltungszentrum (AVZ), Bahnhofstraße 6, 4082 Aschach an der Donau.



Shuttledienst vom Flughafen Linz nach Aschach wird organisiert.

Turniermodus

A - FIDE Open

offen für alle Spieler

Bedenkzeit: 100min + 30sec/Zug +40min nach 40 Zügen

B - Turnier

für Spieler mit nachweislicher nationaler Elozahl unter 2000

Bedenkzeit: 2h + 1h nach 40 Zügen

C - Turnier

für Spieler mit nachweislicher nationaler Elozahl unter 1650

Bedenkzeit: 2h + 1h nach 40 Zügen

Heuer erstmals ein Jugendturnier, Ausschreibung folgt.

Alle Turniere werden in 7 Runden nach Schweizer System gespielt.
Es gelten die FIDE-Regeln.

Wer mehr als eine Stunde nach dem angesetzten Spielbeginn am Schachbrett eintrifft, verliert die Partie.

Zweitwertung erfolgt nach dem Rundenfortschritt.

Teilnehmer ohne Elozahl bekommen im B- und C-Turnier kein Preisgeld.

Das Turnier zählt zur österreichischen und deutschen nationalen und internationalen Elo-

Wertung.

Zeitplan

25.12., Freitag	14.30 - 20.00	Einschreibmöglichkeit
26.12., Samstag	10.00 - 15.00	Einschreibmöglichkeit
	15.00	Nennschluss
	16.00	1. Runde
27.12., Sonntag	10.00	2. Runde
	17.00	3. Runde
28.12., Montag	17.00	4. Runde
29.12., Dienstag	17.00	5. Runde
30.12., Mittwoch	17.00	6. Runde
31.12., Donnerstag	10.00	7. Runde
	ca. 16.00	Siegerehrung

Voranmeldungen sind sehr erwünscht. Teilnehmer, welche sich erst am 26.12. anmelden, müssen einen Zuschlag von 8 € bezahlen.

Preisfonds

Insgesamt werden 6885 € an Preisgeld ausbezahlt.

Rang	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A-Turnier	1500 €	1000 €	750 €	600 €	450 €	350 €	300 €	230 €	150 €	80 €	U 2200 Elo 75 €
B-Turnier	350 €	250 €	150 €	100 €	70 €						U 1800 Elo 60 €
C-Turnier	200 €	100 €	70 €								U 1450 Elo 50 €

Sowie zahlreiche Pokale und Warenpreise. Das Preisgeld wird nach dem Hort-System geteilt. Kategoriepreise werden nicht geteilt.

Startgeld

A -	Turnier	40 €
	Elozahl unter 1800	48 €
B -	Turnier	35 €
	Elozahl unter 1450	40 €
C -	Turnier	30 €

Damen und Jugendliche (1991 oder später geboren) bekommen eine Ermäßigung von 8 €. Bei Anmeldung am Tag des Turnierbeginns wird ein Zuschlag von 8 € eingehoben.

Das Reuegeld in der Höhe von 20 € ist vor Turnierbeginn von jedem Teilnehmer zu bezahlen. Bei einem *unentschuldigtem* Nichtantreten zu einer Partie werden 5 € einbehalten. Zweimaliges *unentschuldigtes* Nichtantreten hat den Ausschluss aus dem Turnier zur Folge und es werden 20 € einbehalten. Nach ordentlicher Beendigung des Turniers wird das Reuegeld rückerstattet.

Internationale Titelträger (GM, IM, WGM, WIM) sind vom Nenngeld und Reuegeld befreit. Keine Einladungen, kein Startgeld!

Information, Anmeldung

Für weitere Informationen oder für Ihre Anmeldung wenden Sie sich an

□ Günter Mitterhuemer, Seebach 19, 4070 Eferding

Tel.: 07272 / 4398 (Vorwahl Österreich: 0043)

Email: guenter.mitterhuemer@schach.at

Sie können sich auch durch Einzahlung des Startgeldes und Reuegeldes auf das Konto der Raiba Hartkirchen 1.413.319 (BLZ 34180) anmelden. Ansonsten ist das Startgeld und Reuegeld am 26.12. zwischen 13 und 15 Uhr zu bezahlen.



1.11.1999, (c) Paul J. Ett

NORTH AMERICAN OPEN LAS VEGAS

Dec 26-29 or 27-29, 2010 at Ballys Las Vegas

\$120,000 projected prizes, \$90,000 minimum guaranteed!

ROOMS AT THE \$65 CHESS RATE ARE AVAILABLE ONCE AGAIN, AFTER ABOUT A WEEK WHEN THEY WERE NOT OFFERED. HOWEVER, YOU MUST RESERVE BY DEC 3 OR THIS RATE IS LIKELY TO GO UP AGAIN.

An American Classic

December 26-29 or 27-29, Nevada

ChessLecture.com Grand Prix Points: 200 (enhanced)

20th annual North American Open. 7SS, 40/2, SD/1 (3-day option, rds 1-2 G/75), Bally's Casino Resort, 3645 Las Vegas Blvd S, Las Vegas NV 89103. Prizes \$120,000 based on 600 paid entries (seniors, re-entries & GMs count as half entries, U1000/Unr Section & U1300 unrateds as 1/4), else in proportion; \$90,000 minimum (75% each prize) guaranteed.

In 7 sections.

Open Section: \$10000-5000-2500-1200-1000-800-600-500-400-400, clear winner or 1st on tiebreak bonus \$200, 2300-2499 \$2500-1200, U2300/Unr \$2500-1200. FIDE rated.

Under 2100 Section: \$8000-4000-2000-1500-1000-800-600-500-400-400, no unrated may win over \$2000.

Under 1900 Section: \$8000-4000-2000-1500-1000-800-600-500-400-400, no unrated may win over \$1600.

Under 1700 Section: \$8000-4000-2000-1500-1000-800-600-500-400-400, no unrated may win over \$1200.

Under 1500 Section: \$6000-3000-1500-1000-800-600-500-400-300-300, no unrated may win over \$800.

Under 1300 Section: \$6000-3000-1500-1000-800-600-500-400-300-300, no unrated may win over \$400.

Under 1000 Section: \$1000-600-500-400-300-300-300-200-200-200, no unrated may win over \$200.

Prize limits: 1) Players with under 26 games played as of 12/10 list may not win over \$1500 U1300, \$2500 U1500 or U1700. Games rated too late for 12/10 list not counted. 2) If more than 30 points over section maximum on any list 12/09-11/10, prize limit \$1500. 3) Balance of any limited prize goes to next player(s) in line.

Mailed entry fee: 4-day \$244, 3-day \$243 mailed by 10/15, 4-day \$274, 3-day \$273 mailed by 12/13.

ONLINE entry fee: \$245 at chesstour.com by 10/15, \$275 by 12/20, \$300 12/21 until two hours before round 1.

Phoned entry fee: \$250 phoned to 406-896-2038 by 10/15 (no questions), \$280 by 12/20. No phone entry after 12/20.

Entry fee at site: \$300.

Special entry fee: Seniors over 65 in Under 1300 or above, \$130 less. Re-entry \$120; not available in Open Section. GMs \$150 from prize.

Under 1000 Section entry fee: 4-day \$84, 3-day \$83 if mailed by 12/13, \$85 [ONLINE](#) at chess-tour.com by 12/20, \$90 phoned by 12/20 (406-896-2038, entry only, no questions), \$100 at site.

Entry fee for unrated in Under 1000 or Under 1300: 4-day \$54, 3-day \$53 if mailed by 12/13, \$55 [ONLINE](#) at chesstour.com by 12/20, \$60 phoned by 12/20 (406-896-2038, entry only, no questions), \$70 at site.

All: No checks at site, credit cards OK. Special 1 year USCF dues with paper magazine if paid with entry- Online at chesstour.com, Adult \$30, Young Adult \$20, Scholastic \$15. Mailed, phoned or paid at site, Adult \$40, Young Adult \$30, Scholastic \$20.

4-day schedule reg. ends 12/26 5 pm, rds 12/26 6 pm, 12/27 11 am & 6 pm, 12/28 11 am & 6 pm, 12/29 10 am & 4:30 pm.

3-day schedule reg. ends 12/27 10 am, rds 12/27 11 am, 2:30 pm & 6 pm, 12/28 11 am & 6 pm, 12/29 10 am & 4:30 pm.

Half point byes: OK all rounds, limit 4, limit 2 in last 4 rounds; Open must commit before rd 2, others before rd 4.

The 4-day and 3-day schedules merge after round 2 and compete for the same prizes.

Hotel rates: For Dec 26-29, reduced to \$65-65 IF YOU RESERVE BY FRIDAY, DECEMBER 3! 800-833-3308, 702-739-4111. For Dec 24 or 25, \$95. For Dec 30 the chess rate is \$95 but there may be no rooms left. After Dec 3, rates may be higher.

Free parking (garage at adjacent Paris Las Vegas Hotel is most convenient).

Car rental: 800-331-1600, use AWD #D657633, or [reserve car online](#) through chesstour.com.

Ratings: December official USCF rating list used. **Unofficial uschess.org ratings** usually used if otherwise unrated. Unofficial ratings are not used if you have an official rating. [Foreign player rating info.](#)



Special rules: In round 3 or after, players with scores of 80% or more and their opponents may not use headphones, earphones, or cellphones or go to a different floor of the hotel without Director permission, and must submit to a search for electronic devices if requested by Director.

Entry: Continental Chess, Box 249, Salisbury Mills NY 12577. Questions: www.chesstour.com, 845-496-9658. Advance entries posted at chesstour.com. Chess Magnet School JGP.

Dec. 29 **Nevada**

ChessLecture.com Grand Prix Points: 30 (enhanced)

North American Blitz. **\$2,500 GUARANTEED PRIZE FUND!** 5-SS, G/5 (double round, 10 games), Bally's Las Vegas (see North American Open). \$\$G 2500. In 2 sections: Open: \$400-200-100, top U2400/Unr \$200-100, U2200 \$180-90, U2000 \$170-80. Under 1800: \$300-150-70, top U1600 \$160-80, U1400 \$130, U1200 \$90, no unrated may win over \$150. EF: \$40, no checks, enter at site only. Quick-rated, but higher of regular or quick USCF rating used for pairings, prizes. USCF membership required. Reg. ends 10:15 pm, rds. 10:45 pm, 11:30 pm, 12:15 am, 12:45 am, 1:15 am. Bye: 1.

 HOTEL KAVALIER	3. Franz-Josef Gedenkturnier	
	(vorm. Jahreswechsel-Schnellschachturnier) Veranstalter: Schachklub Team-Wien	

Motto: Wir möchten mit viel Elan das neue Jahr begrüßen.

Turniermodus: **7 Runden Schweizer System**
Es gelten die FIDE- und TUWO-Regeln.

Spiellokal: Hotel Kavalier
1140 Wien, Linzerstrasse 163–165

Bedenkzeit: 20 Minuten je Spieler

Spieltermin: **Sonntag, 2. Jänner 2011 ab 15:00 Uhr**
(Anwesenheitskontrolle um 14:40 Uhr)

7 Runden, 20 Minuten je Spieler

anschließend Siegerehrung

Turnierleitung: Harald Hager

Nenngeld: € 8,-
€ 5,- für Senioren (ab Jahrgang 1949)
€ 5,- für Jugendliche (bis Jahrgang 1994)

Preise:
1. Platz → 30% des Nenngeldes
2. Platz → 20% des Nenngeldes
3. Platz → 14% des Nenngeldes

Kategoriepreise: Bester bis **1800 / 1550 Elo → 12% des Nenngeldes**
(ab 3 Spieler)
Doppelpreise sind ausgeschlossen.

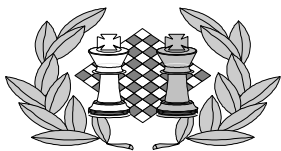
Anmeldung: team-wien@chello.at ,
schachklub@team-wien.org
oder telefonisch 0664 / 3936177 (Harald Hager)

Anmeldeschluss: 2. Jänner 2011 um 14:40 Uhr
Das Turnier ist auf max. 48 Teilnehmer begrenzt.

Vorjahressieger: FM Razvan TODOR, Reinhard KUNTNER, IM Aco ALVIR
Unter 1750: Zdravko GASPAR
Unter 1450: Dr. Manfred RITTHAMMER

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Teilnehmer ohne Angaben von Gründen abzulehnen.
Alkohol-, Rauch- und absolutes Handy-Verbot im Turniersaal.

NIEDERÖSTERREICHISCHER



SCHACHVERBAND



Unterstützt vom NÖ. Landesjugendreferat

Offene **PSK BANK** Landesmeisterschaft U14, U16 & U18
2. bis 5. Jänner 2011 Ybbs an der Donau

Teilnahme: Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler, die den Jahrgängen 1993 und jünger angehören, den dauernden Wohnsitz in Österreich haben und in Niederösterreich stammenspielberechtigt sind oder bei keiner Vereinszugehörigkeit den dauernden Wohnsitz in Niederösterreich haben.
Die ersten sechs jeder Altersklasse des Qualifikationsbewerbs, dem "Jäger & Kronsteiner Jugendschachopen", werden von NÖSV eingeladen und erhalten freie Kost und Unterkunft.

Qualifikation: Der jeweilige Sieger erhält den Titel "Landesmeister" in seiner Alterskategorie und ist berechtigt, an der Österreichischen Meisterschaft teilzunehmen.

Spiellokal: Stadthalle Ybbs, Kaiser Josefplatz 1, 3370 Ybbs an der Donau

Modus: Rundenturniere oder 5-7 Runden Schweizer System, nach Kategorien aufgeteilt. Bei geringer Teilnehmeranzahl werden Kategorien zusammengelegt.
Es gelten die FIDE – Regeln und die NÖ TuWO.
Falls nötig, behält sich der Veranstalter das Recht vor, Änderungen durchzuführen.

Bedenkzeit: 40 Züge / 2 Stunden, + 30 Minuten bis zum Ende der Partie.

Anmeldung: Anmeldeschluss und Anwesenheitskontrolle ist am Turniertag um 09.00 Uhr, Start der 1.Runde um 10.00 Uhr.
Internet – www.schachvereinybbs.at.tt oder Telefon +43 664 401 2625 (Mo. bis Fr. 07.00 bis 16.00 - MobBox sprechen)

Nenngeld: EUR 8,--

Organisation, Schiedsrichter und Turnierleitung: Schachverein Ybbs, Thomas Zeitlhofer

Siegerehrung: Dienstag 5.1.2011 17.00 Uhr

Preise: Pokale, Urkunden und Sachpreise

Für den NÖSV:

HD SR Franz Modliba, Klaus Neumeier, Dipl. Päd. Wolfgang Juterschnig,
Präsident – Jugendreferent - NÖ Landesjugendreferent



Jugendreferat NÖ Landesregierung